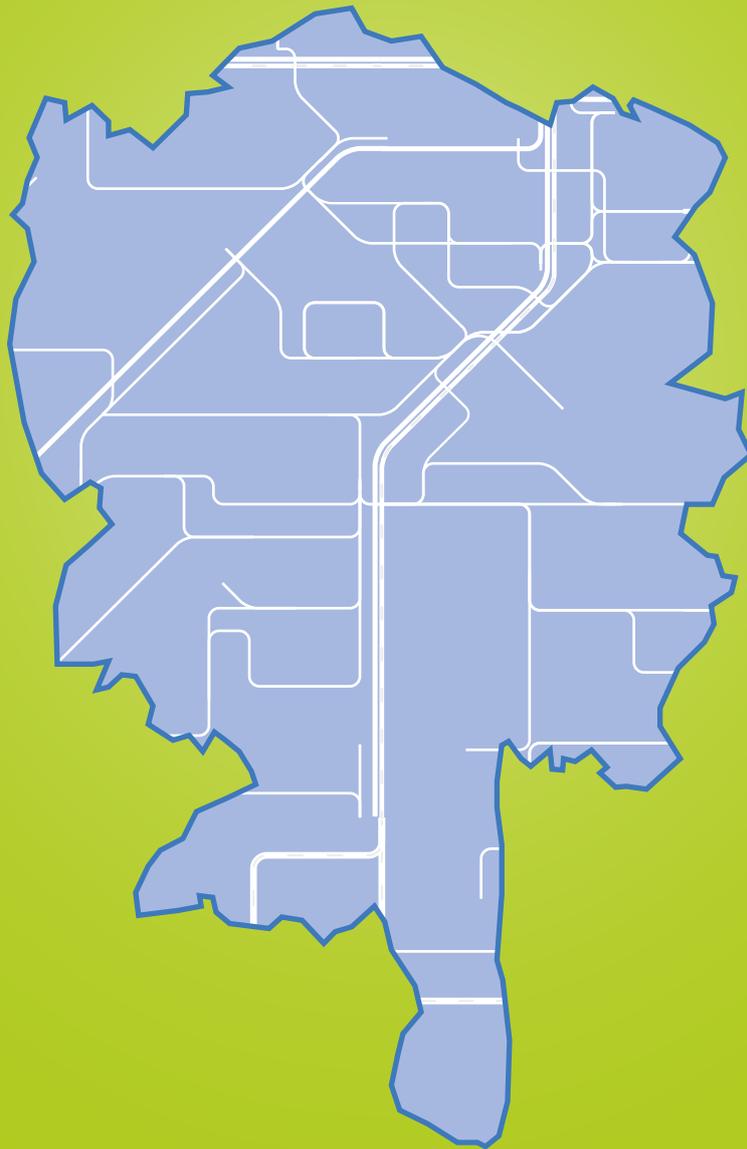


# Basisdaten

## Mobilität im Landkreis Starnberg



Eine Zusammenstellung der MVV GmbH



Landkreis  
**Starnberg**

[lk-starnberg.de](http://lk-starnberg.de)



VERBUNDLANDKREISE  
IM MVV



# Gesamtlinienplan

Fahrplanjahr 2021

# Landkreis Starnberg

## Tarifzonen

- Haltestelle in Zone ...
- Haltestelle in zwei Zonen ...



# Inhalt: Mobilität im Landkreis Starnberg

## Vorworte

- 2 Vorwort des Landrats
- 3 Vorwort der Geschäftsführung des MVV

## Unter dem Dach des MVV - ÖPNV im Landkreis

- 4 Die Aufgabenträger für den ÖPNV  
Der Landkreis als Aufgabenträger  
Der Landkreis als Gesellschafter im MVV  
Kernaufgaben des MVV  
ÖPNV - definiert im BayÖPNVG
- 5 MVV Verbundgebiet und seine Fahrgäste  
MVV als Regieorganisation  
MVV - Infrastruktur & Netz  
Regionaler Nahverkehrsplan (RNP) im MVV

## Die Datenbasis dieser Broschüre

- 6 Studie Mobilität in Deutschland (MiD)  
Verkehrsforschung des MVV  
Erhebungszeiträume

## Der Landkreis im Überblick

- 7 Kurzportrait mit Strukturdaten

## Der Landkreis und sein Nahverkehrsplan

- 8 Nahverkehrsplan: Gegenwart und Fortschreibung  
Maßnahmen in der Einzelbetrachtung
- 9 Landkreis Starnberg als Teil des MVV-ExpressBus-Rings

## Verkehr im Landkreis Starnberg

- 10 Hauptverkehrsmittel
- 10 Wege: Wegelänge, Anzahl, Hauptzweck, allgemeine Nutzung des ÖPNV, Unterwegszeit

## Genutzte Individualverkehrsmittel

- 12 Das Auto im Landkreis
- 13 Das Fahrrad im Landkreis

## Genutzte Verkehrsmittel: 'SPNV'

- 14 S-Bahn im MVV
- 15 S-Bahn im Landkreis
- 18 Regionalzug im MVV
- 19 Regionalzug im Landkreis

## Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

- 20 Der MVV-Regionalbus im MVV
- 22 Der MVV-Regionalbus im Landkreis

## 31 Neue Mobilitätsangebote im Landkreis

'CarSharing' als Teil der Verkehrswende  
Info: Klimabilanz, ÖPNV vs. Auto (MIV)

## Verkehrsmittelübergreifende Mobilität

- 32 Park + Ride | P+R
- 33 Bike + Ride | B+R

## Analyse und Deutung

- 34 Die Mobilitätsentwicklung im Landkreis

## Ausblick und weitere Schritte

- 36 Aktuelle und künftige Verkehrsprojekte - MVV-Geschäftsführung wagt Ausblick

## Basisdaten - Zusammenfassung

- 38 Strukturdaten / Rahmendaten Verkehr
- 39 MVV-Regionalbuslinien im Landkreis

## 40 Fachbegriffe und Abkürzungen

## 41 Kontakt & Auskunft

## 42 Impressum

# Der Landrat des Landkreises Starnberg



## Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1996 sind wir als Landkreis Starnberg Teil des Münchner-Verkehrs- und Tarifverbundes. Gemeinsam mit unseren Verbundpartnern der MVV GmbH machen wir für Sie alles mobil, was unser ÖPNV zu bieten hat – und das auch weit über die Landkreisgrenzen hinaus.

Ziel unserer „Vision Mobilität 2020 – Mobilität mit mehrWert“ ist es, für unsere Bevölkerung ein Netzwerk an effektiven, komfortablen und umweltfreundlichen Alternativen zum PKW zu schaffen. Durch diesen Leitgedanken haben wir bereits vieles im Landkreis Starnberg verändert und verbessert.

In den letzten Jahren konnte ein breites Netz an Regionalbuslinien aufgebaut werden, welches kontinuierlich aktualisiert, in der Taktung gestärkt und nutzerfreundlich optimiert wird. Zusätzlich verkehren mittlerweile vier Expressbuslinien an strategisch wichtigen Knotenpunkte wie z. B. S- und U-Bahnhöfen sowie zentralen Gewerbegebieten – landkreisübergreifend – und schaffen so attraktive Querverbindungen. Das Fahrtenangebot hat sich durch die weitreichenden Erschließungs- und Verbindungsmaßnahmen in den letzten zehn Jahren um 238 Prozent gesteigert und so auch die Nutzung unseres ÖPNV-Angebots über den Bundesdurchschnitt wachsen lassen.

Um die Attraktivität und die Akzeptanz in der Bevölkerung weiter zu steigern, wird im Zuge des Nahverkehrsplans bereits daran gearbeitet, multimodale Systeme weiter auszubauen, einheitliche Standards zu etablieren und das Angebot an vielfältigen sowie kombinierbaren Mobilitätskonzepten zu vergrößern. Mit Hilfe neuer Projekte wie z.B. die Einführung von Mobilitätsstationen und Bedarfsverkehren, die Umstellung auf alternative Antriebe und Verbesserung der Digitalisierung (dynamische Fahrgastinformation, Umsetzung von Busbevorrechtigungen), soll dies Stück für Stück gelingen.

Im Hinblick auf Klimaschutz und Lebensqualität in einer Region werden innovative, praxistaugliche und vor allem nachhaltige Mobilitätskonzepte in Zukunft einen besonderen Stellenwert einnehmen. Für den Landkreis Starnberg arbeiten wir weiterhin mit Nachdruck an einem ÖPNV, der sich nach den Bedürfnissen der Nutzer richtet und „mehrWert“ für alle Bürgerinnen und Bürger schafft.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan Frey". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Stefan Frey, Landrat



**Landkreis  
Starnberg**

# Der Geschäftsführer des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes

## Sehr geehrte Fahrgäste, sehr geehrte Damen und Herren

Seit nun beinahe 50 Jahren steht der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) synonym für die öffentliche Mobilität im Großraum München. Gegründet zu den Olympischen Spielen 1972 befördern die Verkehrsunternehmen im MVV heute mehr als 730 Millionen Fahrgäste pro Jahr.

Vereint durch den Verbundgedanken „1 Netz. 1 Fahrplan. 1 Ticket.“ verkehren mittlerweile rund 850 grün-weiß-blaue MVV-Regionalbusse in den acht Verbundlandkreisen – im Zusammenspiel mit U-Bahnen, Bussen und Trambahnen in der Landeshauptstadt München sowie der S-Bahn München und Regionalzügen als Verbindung zwischen Stadt und Umland.

Besonders bemerkenswert ist dabei die Leistungsentwicklung im MVV-Regionalbusverkehr in den Verbundlandkreisen in den vergangenen Jahren: Der Betriebsleistung von 48 Millionen Nutzwagenkilometern im Jahr 2019 stehen etwa 21 Millionen Nutzwagenkilometer im Jahr 2000 gegenüber. Diese beachtliche Steigerung ist Ausdruck der generellen Entwicklung im Großraum München, der gewachsenen Bedeutung des öffentlichen Verkehrs in Gesellschaft und Politik – aber vor allem des Engagements der MVV-Landkreise als Aufgabenträger dieser Verkehre.

Uns allen ist klar: Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ist ein wichtiger Baustein zu einer nachhaltigen Klima- und Verkehrswende – für die wir uns gemeinsam mit allen Partnern im Verbund engagiert einsetzen.

Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über die wichtigsten Struktur- und Mobilitätsdaten Ihres Landkreises, über deren Entwicklung sowie über die wichtigsten Projekte und Themen.

Viel Freude beim Lesen und allzeit Gute Fahrt im MVV!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Rosenbusch  
MVV-Geschäftsführer



# Unter dem Dach des MVV: ÖPNV im Landkreis Starnberg

## Aufgabenträger für öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Mobilität zählt zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Im bundesweit seit 27.12.1993 geltenden 'Regionalisierungsgesetz' (RegG) ist daher die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit ÖPNV-Verkehrsleistungen als *Aufgabe der Daseinsvorsorge* definiert.

Im Freistaat Bayern weist das 'Gesetz über den ÖPNV in Bayern' (BayÖPNVG) diese Aufgabe verkehrsmittelabhängig sogenannten 'Aufgabenträgern' zu.

### Aufgabenträger für 'allgemeinen Personennahverkehr'

- » Landkreise und kreisfreie Gemeinden

### Aufgabenträger für 'Schienenpersonennahverkehr' (SPNV)

- » Freistaat Bayern



## Der Landkreis Starnberg als Aufgabenträger für ÖPNV

Als *kommunale Gebietskörperschaft* ist der Landkreis für die *Organisation und Finanzierung des allgemeinen ÖPNV* innerhalb seiner räumlichen Grenzen zuständig. Gemäß BayÖPNVG sorgt er mit verkehrspolitischen Vorgaben und Investitionen für einen *in Qualität und Umfang attraktiven ÖPNV*.

## Der Landkreis Starnberg als MVV-Gesellschafter

Seit 1996 zählt der Landkreis zu den Gesellschaftern der '*Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH*' (MVV). In jenem Jahr war der MVV im Zuge der Regionalisierung des Nahverkehrs als Aufgabenträgerverbund neu organisiert worden. *Gesellschafter des MVV sind die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg sowie die Stadt München und der Freistaat Bayern.*

## Kernaufgaben des MVV

Die MVV GmbH übernimmt die horizontale und vertikale Koordination aller Verbundpartner, wozu neben den Gesellschaftern auch *über 40 Verkehrsunternehmen* zählen, die im Verbundraum *Beförderungsleistungen* erbringen. Zu den Aufgaben zählen die *Planung aktueller und zukünftiger Verkehre* (auch auf Basis eigener Verkehrs- und Marktforschung), die *Gestaltung eines gemeinschaftlichen Tarifs*, die *Einnahmenaufteilung auf die Verkehrsunternehmen* sowie die *Geschäftsbesorgung für den MVV-Regionalbus*. Zudem informiert der MVV umfassend über sein Angebot und betreibt *Werbung und Marketing*.

## Definition 'ÖPNV'



Das *Gesetz über den ÖPNV in Bayern (BayÖPNVG)* definiert den ÖPNV in seinem 1. Teil unter Artikel 1:

*Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist die allgemein zugängliche Beförderung von Personen mit Verkehrsmitteln im Linienverkehr, die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen. Das ist der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde in der Regel nicht übersteigt. Der öffentliche Personennahverkehr gliedert sich in den 'allgemeinen öffentlichen Personennahverkehr' und den 'Schienenpersonennahverkehr' (SPNV).*

» *Verkehrsmittel des 'allgemeinen ÖPNV' im MVV*  
Stadtbus, Regionalbus, Ortsbus, RufBus, RufTaxi, U-Bahn und Tram.

» *Verkehrsmittel des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im MVV*  
S-Bahn, Regional-Express und Regionalbahn. Als Aufgabenträger hat der Freistaat Bayern die *Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG)* mit der Organisation und Finanzierung beauftragt.

## Das MVV-Verbundgebiet und seine Fahrgäste

Das derzeitige Verbundgebiet des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds umfasst die Landeshauptstadt München sowie acht Verbundlandkreise, darunter den *Landkreis Starnberg*. Insgesamt zählen gegenwärtig 176 Gemeinden und Städte mit rund 2,9 Millionen Einwohnern zum Gebiet des MVV. Auf die Stadt München entfallen dabei rund 1,5 Millionen Einwohner. Die Gesamtfläche des MVV-Gebietes beträgt rund 5.500 Quadratkilometer. Im Jahr 2019 verzeichnete der *MVV 737 Millionen Fahrgäste und somit einen neuen Rekord*.

## MVV als Regieorganisation für Verbundlandkreise

Eine Sonderstellung nimmt die MVV GmbH im Münchner Umland ein, wo *über 40 Verkehrsunternehmen* umfangreiche Leistungen für das MVV-System erbringen: Hier fungiert die MVV GmbH als *Managementgesellschaft* und übernimmt für die Verbundlandkreise *Aufgaben im Rahmen der Geschäftsbesorgung*. Dazu gehören unter anderem die *Planung und Ausschreibung der MVV-Regionalbuslinien* sowie das *Vertragscontrolling im MVV-Regionalbusverkehr*. Hier arbeiten der MVV und das Landratsamt Starnberg eng zusammen.

## MVV - Infrastruktur & Netz

Die Verkehrsmittel im MVV sind auf einem *Netz von über 6.000 km* unterwegs. Der Löwenanteil entfällt auf das MVV-Regionalbusnetz mit einer Länge von über 5.000 km. Das städtische Busnetz der Landeshauptstadt München bildet mit 78 Linien ebenfalls ein starkes Rückgrat. Hinzu kommen Regionalzugstrecken, die in den MVV integriert sind.

## Gegenwart gestalten, Zukunft planen - der Regionale Nahverkehrsplan (RNP) im MVV

Der *RNP* ist nach dem Gesetz über den ÖPNV in Bayern erforderlich. Der MVV hat die Aufgabe, unter Beteiligung aller Aufgabenträger diesen für den regionalen Nahverkehrsraum München zu erstellen, soweit sich dieser mit dem MVV-Raum deckt. Nach den Jahren 2002, 2007 und 2012 wurde den MVV-Gesellschaftern im Jahr 2018 die vierte *Fortschreibung* vorgestellt. Der RNP steht unter [mvv-muenchen.de](http://mvv-muenchen.de) (Suchbegriff 'RNP') zum *Download* bereit.



Landkreisgrenzen im MVV

Stand 2021

MVV-Netz Verkehrsmittel	Länge	Linien	Haltestellen
(Verbundlandkreise)	5.224 km (Linie)	277	3.372
	434 km (Strecke)	8	150
	95 km (Strecke)	8	100
(Stadt München)	511 km (Strecke)	78	1.013
	82 km (Strecke)	13	174
	im MVV-Gebiet	11 Strecken	36



# Die Datenbasis dieser Broschüre

## Forschung, Befragung und Studien

Datenstand: 2021 und früher

### Studie 'Mobilität in Deutschland' (MiD), 2017

Bei dieser Studie handelt es sich um eine *bundesweite Befragung* von Haushalten zu ihrem alltäglichen Verkehrsverhalten. Sie wurde bereits in den Jahren 2002 und 2008 erhoben und *im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)* vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH in Kooperation mit weiteren Verkehrsforschungsinstituten auch im Jahr 2017 durchgeführt.

Die Landeshauptstadt München, der MVV und die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) haben sich mit einer *eigenen Stichprobe* als regionaler Auftraggeber an der 'MiD 2017' beteiligt, um zuverlässige Daten zur Alltagsmobilität der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt München, im Münchner Umland und im MVV-Verbundraum zu erhalten. Zu diesem Zweck wurden in der Stadt München und in MVV-Landkreisen *14.410 Haushalte sowie 29.353 Personen interviewt und 90.031 Wege* erfasst. Aus den Daten wurde das *durchschnittliche Verkehrsverhalten von Montag bis Sonntag* ermittelt. Für den MVV bietet die Studie eine *aktuelle Datengrundlage zu wichtigen Einflussgrößen der Mobilität* im Verbundraum. Sie bildet die Basis für Verkehrsplanung und Forschung sowie für diese Broschüre.

Infos im Web: [mobilitaet-in-deutschland.de](http://mobilitaet-in-deutschland.de)

### Verkehrsforschung des MVV

Die *MVV-Verkehrsforschung* ist seit Verbundgründung 1972 eine der Kernaufgaben des MVV. Durch *periodische Fahrgastzählungen und -befragungen* werden Verkehrsaufkommen und -nachfrage im MVV fortlaufend erfasst. Rund 800.000 Interviews werden dazu mit Fahrgästen mittels mobilen Erfassungsgeräten geführt. Gefragt wird beispielsweise: *Wie viele Fahrten werden mit einer Monatskarte gemacht? Wie viele Menschen steigen zwischen den Verkehrsmitteln um?* Oder: *Wie viele Kilometer legt ein Fahrgast mit dem MVV zurück?* Die Ergebnisse liefern eine umfassende, einheitliche und aktuelle Datenbasis, die beinahe grenzenlose Auswertungsmöglichkeiten für Verkehrsanalysen und -prognosen für den MVV-Raum liefert. Somit ist die Datenbasis der MVV-Verkehrsforschung auch *Quelle für Statistiken und Grundlage für zahlreiche Entscheidungen*. Ein Beispiel ist der Berechnungsschlüssel zur Einnahmenaufteilung. Dieser entscheidet, welche Einnahmen S-Bahn, MVG und MVV-Regionalbusunternehmen jeweils mit einem MVV-Ticket leistungsgerecht erzielen können. Daneben dienen die Daten auch der *Qualitätssicherung*.

### Erhebungszeiträume

Die Ergebnisse der Fahrgasterhebung sowie der Fahrgastbefragung beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Zeiträume vor der COVID-Pandemie:

- » S-Bahn 2016, MiD 2017, MVV-Regionalbus 2018/2019, Ein- und Auspendler B+R & P+R 2018, zugelassene PKW 2019.
- » Strukturdaten (Statistik, Einwohner usw.) sowie Fahrplandaten 2020/2021.
- » Abweichende Erhebungszeiträume sind angegeben.



# Der Landkreis Starnberg im Überblick

## Prosperierender Lebens- und Wirtschaftsraum vor den Toren der Landeshauptstadt

### Tradition, Innovation und fünf Seen mit Charakter

Seine voralpenländische, vielerorts liebeliche Prägung sowie die Nähe zur Millionenstadt München verleihen dem Landkreis Starnberg große Attraktivität. Entsprechend wächst die Bevölkerung. Prognosen gehen davon aus, dass die *Einwohnerzahl* von derzeit rund 137.000 bis zum Jahr 2038 um 5,5 % bzw. 6.600 *auf dann rund 143.600 ansteigen* wird.

### Zwei Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern

Die größte der 14 Gemeinden ist die *Kreisstadt Starnberg* mit rund 23.500 Einwohnern – das entspricht etwa 30 Prozent der Landkreisbevölkerung. Weitere Siedlungsschwerpunkte sind die Gemeinden *Gauting* mit rund 21.000, *Gilching* mit fast 20.000 Einwohnern, *Herrsching* mit knapp 11.000 und *Tutzing* mit knapp 10.000 Einwohnern.

### ÖPNV im Überblick

Der ÖPNV spielt im Landkreis mit einem Anteil von neun Prozent bei der Verkehrsmittelwahl eine bedeutende Rolle. Deutschlandweit nutzen im Raumtyp '*Mittelstadt, städtischer Raum*' lediglich acht Prozent den öffentlichen Verkehr, im Raumtyp '*kleinstädtischer, dörflicher Raum*' sieben Prozent. Die Bahn erschließt die östliche Landkreishälfte entlang der Hauptlinie München-Innsbruck, die zwischen Tutzing und München-Pasing als S-Bahn und in Tutzing bzw. Starnberg auch als Regionalzug verkehrt. In der westlichen Landkreishälfte verbindet die S8 Herrsching mit dem Münchner Flughafen. Insgesamt durchziehen den Landkreis 32,5 km Bahnhaupt- und 19,0 km Bahnnebenstrecken mit 14 Bahnhöfen.



### Strukturdaten des Landkreises Starnberg

- » Fläche insgesamt *487,73 km<sup>2</sup>*
- » *137.000* Einwohner im gesamten Landkreis
- » *23.500* Einwohner in der Kreisstadt Starnberg
- » laut Vorausberechnung *143.600* Einwohner im Jahr 2038 (gesamter Landkreis)
- » *68.000* Wohnungen <sup>B</sup>
- » *50.000* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>A</sup>
- » *30.639* Einpendler <sup>B</sup>
- » *29.027* Auspendler <sup>B</sup>

<sup>A</sup> Quelle:  
*Bayerisches Landesamt für Statistik u. Datenverarbeitung* (© 2020)

<sup>B</sup> Quelle:  
*Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PVÄWM), 2018*

*Blick von der Kreisstadt Starnberg über den gleichnamigen See.*



# Der Landkreis Starnberg und sein Nahverkehrsplan

## Gute Mobilität verbindlich festgeschrieben

Als Aufgabenträger für Verkehrsmittel des 'allgemeinen ÖPNV' ist der Landkreis Starnberg innerhalb seiner Landkreisgrenze für die MVV-Regionalbusse verantwortlich und gestaltet somit auch deren Angebot. Die Aufgabenträgerschaft für die ebenfalls unter dem Dach des MVV im Landkreis verkehrenden S-Bahnen und Regionalzüge (als Verkehrsmittel des SPNV) liegt beim Freistaat Bayern.

### Der Nahverkehrsplan der Gegenwart und seine Fortschreibung

Das ÖPNV-Leistungsangebot im Landkreis Starnberg wurde in der Vergangenheit stets weiterentwickelt und wird auch künftig im Fokus der Politik und Verwaltung stehen, um die Mobilität der Bürger im Landkreis weiter zu optimieren. Mit der Verabschiedung des gemeinsamen Nahverkehrsplans des Landkreises Starnberg wurden eine *Vielzahl neuer Projekte* zum *ÖPNV-Ausbau* beschlossen. *Sie sorgen für eine deutliche Steigerung der Verkehrsleistung.*

### Nahverkehrsplan mit massiver Leistungsausweitung ab 2022

Der ÖPNV im Würmtal sowie im Verkehrsgebiet zwischen Gauting und Gilching/Weßling wird gemäß Vorgaben des Nahverkehrsplans stark ausgeweitet. Dies entspricht einer *Leistungsausweitung von ca. 452.000 Nwkm\*/Jahr auf 1,14 Mio. Nwkm/Jahr* (+ 66,2 %).

#### » MVV-Regionalbuslinie 906

Mo-Fr kommen früh und abends 13 Fahrten hinzu, sodass zwischen 5.40 und 21.40 Uhr nahezu ganztags ein 20-Min-Takt besteht. Ebenfalls neu ist der Samstagsverkehr zwischen 6.20 und 21.40 Uhr, ebenfalls in der HVZ\* im 20-Min-Takt. Somit *erhöht sich die Verkehrsleistung um ca. 65,4 % auf ca. 127.500 Nwkm/Jahr.*

#### » MVV-ExpressBuslinie X 920

Auf dem Abschnitt zwischen Gilching-Argelsried (S) und Alling tauschen die Linien X900 und X920 ihre Strecken. X920 bedient nun die Haltepunkte Gutenbergstraße, Talhofstraße und Waaghäusl anstelle Welfenstraße und Weßlinger Straße.

#### » MVV-Regionalbuslinie 936

Das Angebot wurde ausgeweitet. Mo-Fr kommen 17 Fahrtenpaare hinzu, wodurch sich der Takt fast ganztags auf 20 Min verdichtet. Dadurch dehnt sich auch der Betriebszeitraum von 5.27 bis 23.15 Uhr aus. Neu ist der Verkehr an Wochenenden. Sa verkehrt die Linie zwischen 5.27 und 00.55, davon in der HVZ im 20-Min-Takt und So im Stundentakt zwischen 7.27 und 22.50 Uhr. *So erhöht sich die Verkehrsleistung um ca. 115% auf ca. 311.500 Nwkm/Jahr.*

### Regionaler Nahverkehrsplan ('RNP') der MVV GmbH

Zu den Aufgaben der MVV GmbH gehört auch die Erstellung eines 'Regionalen Nahverkehrsplans' für den gesamten Verbundraum. Der *RNP* findet beispielsweise bei der Erstellung der landkreisbezogenen Nahverkehrspläne Verwendung.

### Landkreisbezogene Nahverkehrspläne

Die Nahverkehrspläne legen in allen MVV-Verbundlandkreisen die Ausgestaltung und Planung des ÖPNV fest. Nahverkehrspläne werden *in den jeweiligen Kreistagen verabschiedet*. Sie beinhalten vorrangig folgende Themen:

- » Bestandsaufnahme und Schwachstellenanalyse der Verkehrseinrichtungen.
- » Erwartetes Verkehrsaufkommen.
- » Zusammenstellung künftiger Projekte und Planungen.
- » Entwicklung von Zielen und Maßnahmen zur bestmöglichen Gestaltung des ÖPNV.

### » MVV-Regionalbuslinie 947

Die Linie wird nachmittags und abends verdichtet und bekommt Sa neuen Verkehr. Mo-Fr kommen insgesamt 22 Fahrten hinzu, wodurch sich der Betriebszeitraum bis 21.30 Uhr verlängert. Der Sa-Verkehr ist neu und entspricht jenem von Mo-Fr. Die *Verkehrsleistung erhöht sich somit um ca. 44,4% auf ca. 192.200 Nwkm/Jahr.*

### » MVV-Regionalbuslinie 949

Die Linie wird werktags *um 26 Fahrten erweitert.* Dadurch bietet sie von 5.26 und 21.54 Uhr fast durchgängig einen 20/40-Min-Takt. Neu: Sa wird im 20/40-Min-Takt gefahren - wie Mo-Fr und So zwischen 7.26 und 20.14 Uhr im Stundentakt. Dadurch *erhöht sich die Verkehrsleistung um ca. 116% auf ca. 238.300 Nwkm/Jahr.*

### » MVV-Regionalbuslinie 967

Das *Angebot wird stark ausgeweitet.* Mo-Sa kommen früh ein Fahrtenpaar und abends *fünf Fahrtenpaare* hinzu (letzte Fahrt 22.38 ab Planegg (S)). Neu: Der *So-Verkehr* im 20-Min-Takt zwischen 8.03 und 22.46 Uhr.

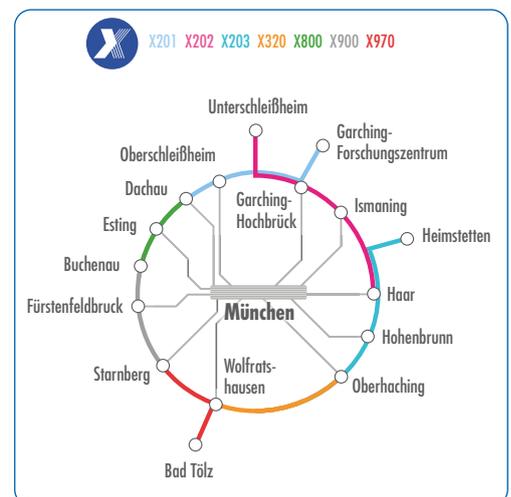
### » MVV-ExpressBus-Linien X900 und X970 als Teil des 'MVV-ExpressBus-Rings'

In Ergänzung zum NVP und als bedeutsamer Teil der '*Initiative Landesbedeutsamer Buslinien*'\* verkehren im Landkreis Starnberg ab 12.12.2021 zwei neue bzw. neu geführte Expressbus-Linien, die gleichzeitig auch Teil des neuen *MVV-ExpressBus-Rings\** sind. Gemeinsam mit *fünf weiteren Expressbus-Linien* stellen sie neue Querverbindungen rund um die Landeshauptstadt her. Aufgrund ihres Konzeptes besitzen die 'X-Linien' das Potential, die Verkehrswende hin zu mehr ÖPNV auch in der Region zu fördern. Insgesamt verkehren ca. 50 Busse (7,4 Mio Nwkm/Jahr) 'tangential' zwischen den S-Bahnästen der Verbundlandkreise München, Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Fürstenfeldbruck sowie Starnberg und *verbinden wichtige Orte erstmals auf direktem Weg.*

**X900** Starnberg - Gilching - Argelsried - Fürstenfeldbruck - Buchenau  
*Neu geführte Linie. Aufgabenträger:* Landkreis Starnberg in Kooperation mit dem Landkreis Fürstenfeldbruck.

**X970** Starnberg – Wolfratshausen - Bad Tölz  
*Neue Linie.* Der X970 fährt ab Starnberg (S) über Wolfratshausen und Geretsried nach Bad Tölz (R). Die Linie schafft erstmals eine *durchgängige Verbindung zwischen beiden Kreisstädten Starnberg und Bad Tölz.* Beide S-Bahn-Äste (S6 und S7) sowie die Regionalbahn in Starnberg und Bad Tölz werden mit Übergangszeiten von unter 10 Min angebunden. Die Linie wird montags bis freitags zwischen 4.36 und 23.22 Uhr im 20-Min-Takt sowie sonntags zwischen 7.16 und 22.42 Uhr bedient. Die Busse fahren 13 Haltestellen an und legen gemäß Planung ca. 1,4 Mio. Nwkm/Jahr zurück.

*Aufgabenträger:* Landkreis Starnberg in Kooperation mit Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen.



\*Das Konzept ist Teil der Initiative '*Landesbedeutsame Buslinien*' des Freistaates Bayern und wird anteilig durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie die betroffenen Verbundlandkreise finanziert.

# Verkehr im Landkreis Starnberg

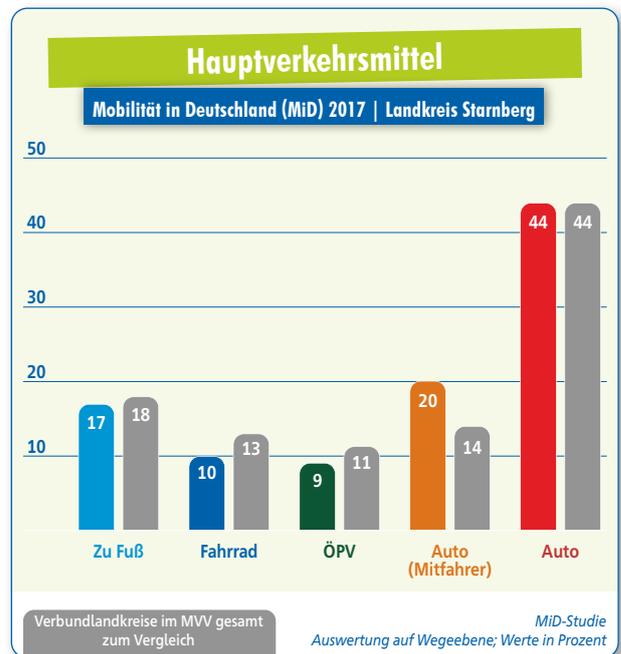
## Hauptverkehrsmittel

### Auto mit Abstand vorne

Bei der Wahl des Hauptverkehrsmittels erweist sich im Landkreis Starnberg das Auto mit insgesamt 44 % als das bei allen Wegen am häufigsten genutzte Verkehrsmittel. Einen Anteil von 36 % an den Wegen hat der 'Umweltverbund'. Gemeint sind damit Wege, die zu Fuß, mit dem Fahrrad sowie mit dem ÖPV zurückgelegt werden. >>

» Zum Vergleich

Mit einem ÖPV-Wert von 9 % liegt der Landkreis 2 % unter dem Durchschnitt der MVV-Verbundlandkreise.



## Zurückgelegte Wege

### Durchschnittliche Wegelänge

Die durchschnittliche Länge beträgt im Landkreis 14,1 km. Da jeder Landkreisbewohner diesen Weg täglich rund drei bis vier mal zurücklegt, summiert sich die Gesamtlänge auf  $\varnothing$  47,8 km. Rund 28 % der einzelnen Wege sind jedoch nicht länger als zwei Kilometer und könnten theoretisch zu Fuß oder mit einem Fahrrad zurückgelegt werden. Knapp die Hälfte (45 %) der einzelnen Wege sind nicht länger als fünf Kilometer. >>

» Zum Vergleich

MVV-Landkreise  $\varnothing$  13,9 km | Deutschland  $\varnothing$  12 Km.



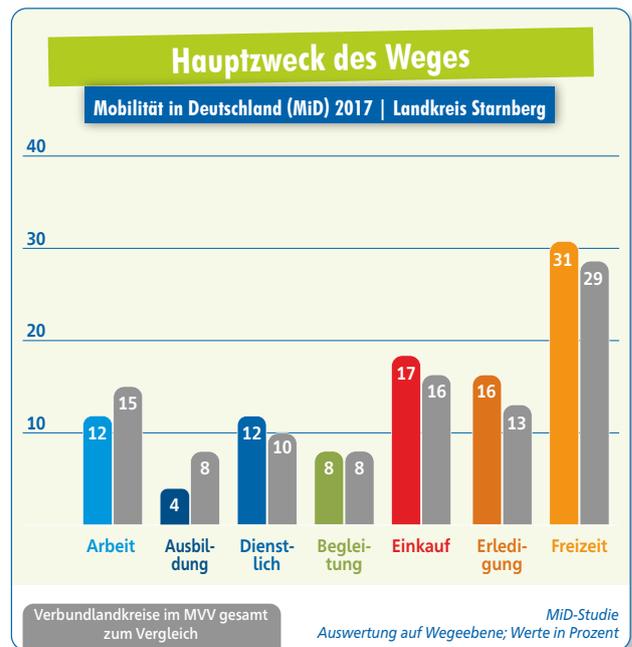
### Anzahl der Wege

Am Befragungstag gaben 12 % der Befragten an, keine Wege zu unternehmen. Einen einzelnen Weg unternahmen 5 %, zwei Wege 28 %, drei Wege 11 %, vier Wege 19 % und fünf oder mehr Wege 25 %. Dies ergibt  $\varnothing$  3,4 Wege am Tag.

Zeichenerklärung:  $\varnothing$  = durchschnittlich/ im Durchschnitt

## Hauptzweck des Weges - Freizeit an erster Stelle

Im Landkreis Starnberg dominiert bei den von Montag bis Sonntag zurückgelegten Wegen der *Fahrtzweck Freizeit mit 31 %*. Einkäufe sind zu 17 % Hauptzweck eines unternommenen Weges. Weitere 16 % der Wege werden getätigt, um Arbeit, Schule oder einen Ausbildungsplatz zu erreichen. Dienstlich/geschäftlich erfolgen 12 % der Wege. >>



## Allgemeine Nutzung Bus oder Bahn - ÖPNV bei täglicher Nutzung unterdurchschnittlich vertreten

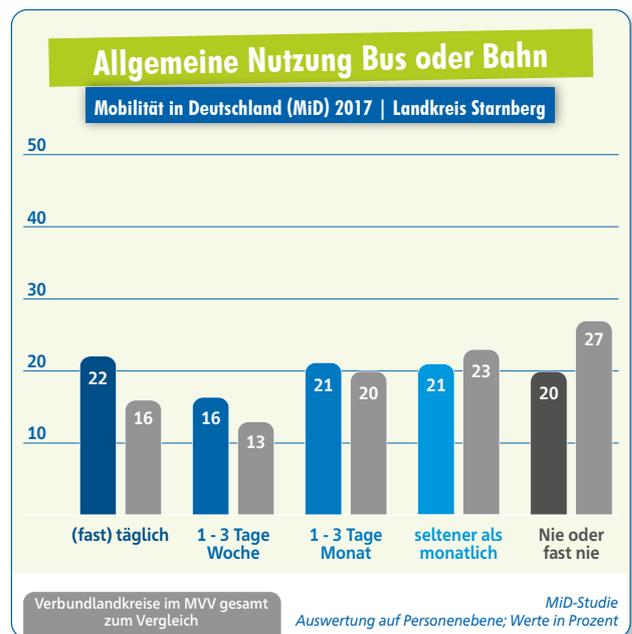
Im Landkreis Starnberg sind 38 % der Wohnbevölkerung fast an jedem Werktag oder mindestens an ein bis drei Tagen pro Woche mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. >>

## Unterwegszeit/ Dauer der Wege

Verlassen die Bewohner im Landkreis Starnberg das Haus, sind sie  $\bar{\varnothing}$  94,5 Minuten unterwegs. Die *Wegedauer pro Weg beträgt  $\bar{\varnothing}$  30,2 Minuten*.

» Zum Vergleich

Deutschland  $\bar{\varnothing}$  80 Minuten/Tag.



## Deutschlandweiter ÖPNV im Vergleich zum Landkreis Starnberg

Der Landkreis Starnberg zählt gemäß 'MID' zum sogenannten Raumtyp '*Städtischer Kreis*'.

Deutschlandweit nutzten im selben Raumtyp durchschnittlich 8 % der Menschen den ÖPNV. Im Raumtyp '*kleinstädtischer, dörflicher Raum*' waren es 7 %, bei den Raumtypen '*Stadtregion in Metropolen*' und '*Regiopole und Großstadt*' lag der deutschlandweite Durchschnittswert bei 20 bzw. 12 %.

# Genutzte Individualverkehrsmittel

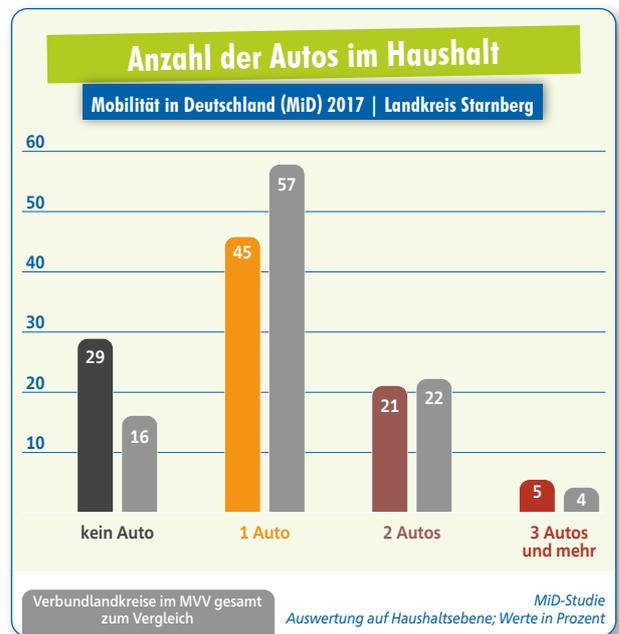
## Das Auto im Landkreis Starnberg

### Anzahl der Autos im Haushalt

Für seine Fahrten stehen jedem Haushalt des Landkreises Starnberg  $\emptyset$  1,0 Autos zur Verfügung. >>

» Zum Vergleich

MVV-Landkreise ebenfalls  $\emptyset$  1,2 Autos/ Haushalt.



### Verfügbarkeit eines Autos (als Fahrer)

<< Von den befragten Bewohnern des Landkreises können 74 % jederzeit ein Auto nutzen.

Führerscheinbesitz: Keinen FS besitzen 8 %.

» Zum Vergleich: MVV-Landkreise  $\emptyset$  8 %.

### Häufigkeit der Autonutzung

Von den Befragten gaben 48 % an, das Auto als Fahrer oder Mitfahrer täglich oder fast täglich zu nutzen. Weitere 36 % verwenden es mindestens an ein bis drei Tagen/Woche. An lediglich ein bis drei Tagen/Monat sind 5 % mit einem PKW unterwegs, seltener als monatlich 2 %. Nie/fast nie: 10 %.

» Zum Vergleich die *Durchschnittswerte der MVV-Landkreise*: Hier nutzen das Auto 52 % der Befragten täglich oder fast täglich, weitere 31 % an ein bis drei Tagen/Woche und 6 % an ein bis drei Tagen/Monat. Lediglich 2 % greifen seltener als einmal/Monat auf einen PKW zurück. Nie/fast nie: 9 %.



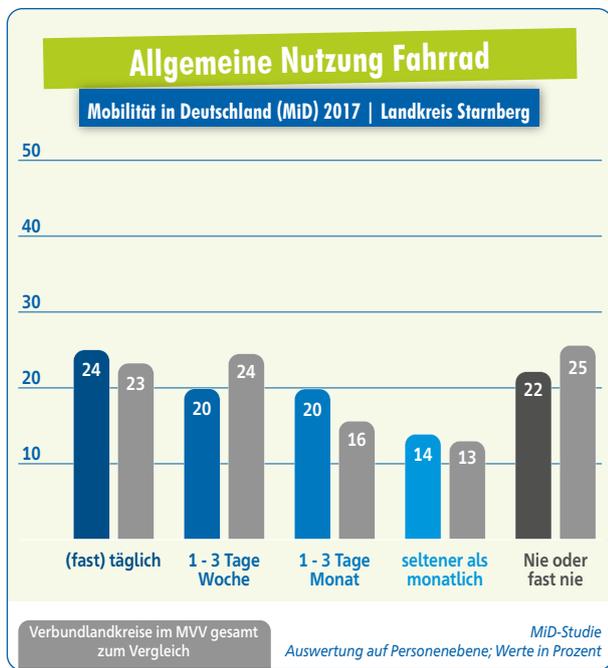
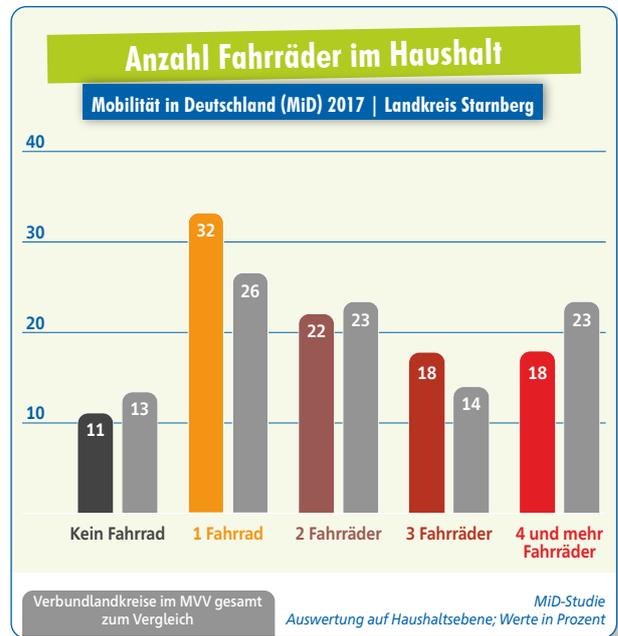
# Das Fahrrad im Landkreis Starnberg

## Anzahl der Fahrräder im Haushalt

Im Landkreis Starnberg besitzt *jeder Haushalt im Schnitt zwei funktionstüchtige Fahrräder*.

Knapp jeder fünfte Haushalt (18%) nennt sogar vier oder mehr Räder sein Eigen. >>

- » Zum Vergleich (vier oder mehr Räder): Stadt München *jeder siebte Haushalt (14 %)*.



## Allgemeine Nutzung eines Fahrrads

<< Die Fahrräder werden gern bewegt, 24 % sind sogar täglich mit ihrem Drahtesel unterwegs. Weitere 20 % radeln an ein bis drei Tagen/Woche. 20 % nutzen das Rad an einem bis drei Tagen/Monat, 14 % seltener als monatlich. Nie/fast nie: 22 %, also knapp jeder Vierte.

## Elektrofahrräder im Landkreis

Die Verbreitung von E-Bikes ist allgemein noch relativ gering. So verfügen im Landkreis 11 % der Haushalte über mindestens ein Fahrrad mit E-Antrieb.

- » Zum Vergleich: MVV-Landkreise  $\varnothing$  7 %, Stadt München 4 %. In den künftigen Jahren darf mit einer steigenden Quote bei E-Bikes gerechnet werden.

Zeichenerklärung:  $\varnothing$  = durchschnittlich/ im Durchschnitt



# Genutzte Verkehrsmittel: 'Schienenpersonennahverkehr' (SPNV)

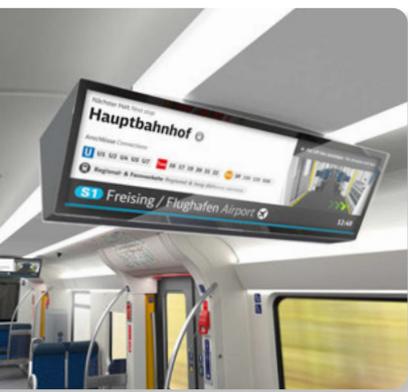
## Die S-Bahn im MVV

### Rund 800.000 Fahrgäste im Verbundraum - und das an jedem Werktag

Im Jahre 1972 ging die S-Bahn nach Eröffnung des Stammstreckentunnels mit einem Streckennetz von 378,5 km (heute 434 km) an den Start. Heute steht das SPNV-Verkehrsmittel unter der *Aufgabenträgerschaft des Freistaates Bayern* und erschließt mit acht Linien exakt 150 Haltestellen. Das Kernstück bildet zwischen Ostbahnhof und Pasing die *Stammstrecke*, auf welcher fast alle S-Bahnlinien verkehren. Über 800.000 Fahrgäste nutzen werktags das *Angebot der von der DB Regio AG* betriebenen S-Bahn München. Auch an Wochenenden und Feiertagen bietet die S-Bahn einen attraktiven Takt. Das Pendeln zum Arbeitsplatz, Einkaufen in der City und die Freizeitgestaltung in den Naherholungsgebieten des Großraums sind Hauptgründe für deren Nutzung. Für guten Reisekomfort der *sputstarken Triebzüge* sorgt neben einer *Klimatisierung* auch ein *neues Innenraumdesign*, welches den verschiedenen Bedürfnissen der Fahrgäste individuell Rechnung trägt.



S-Bahn der Baureihe 423



Neues Fahrgastinfosystem

### 'ET 423' mit noch mehr Komfort in die Zukunft

Mit 238 Fahrzeugen ist die *Baureihe ET 423* omnipräsent auf dem Streckennetz der S-Bahn München. Die BEG hat eine Modernisierung auf den Weg gebracht, um die S-Bahn-Fahrzeuge an die steigende Nachfrage anzupassen. Über *großflächige Monitore an den Decken* hält ein neues *Fahrgastinformationssystem* die Passagiere über den Fahrtverlauf, Umsteigemöglichkeiten und Abweichungen vom Regelbetrieb auf dem Laufenden. Die Infos stehen *in Echtzeit* zur Verfügung. So können Reiserouten bei Störfällen flexibel geändert werden. Neue, *digitale und farbige Außenanzeigen* geben das Zugziel sowie wichtige Zwischenstationen an und verbessern so die Orientierung. Der Innenraum verfügt über ein *neues Lichtkonzept* und ist vollständig einsehbar. Neue *'Haltepilze'* im Einstiegsbereich und verbesserte Griffe an den Sitzen bieten wesentlich *mehr und bessere Haltemöglichkeiten* als bisher.



Klapprampe an Zugspitze



### Barrierefreiheit im MVV-Verbundraum wächst

Mit Unterstützung von Bund und Land sind aktuell 103 der 150 Stationen baulich komplett barrierefrei gestaltet. Teilweise barrierefrei sind 30 Stationen, nur 17 sind ohne Hilfe noch nicht erreichbar. Somit sind *fast 70 % aller S-Bahnhöfe umgebaut*. Das bedeutet, dass unter Berücksichtigung der Frequentierung schon jetzt rund 90 % der S-Bahn-Reisenden barrierefrei zum Zug kommen. Dennoch wird der Ausbau weiter vorangetrieben: Ziel des Aufgabenträgers (Freistaat Bayern) und der DB ist die *Herstellung kompletter Barrierefreiheit* zumindest an jenen Stationen, die täglich von mehr als 1.000 Ein- und Aussteigern genutzt werden. Bis zum Abschluss der Arbeiten kann der Triebfahrzeugführer mittels einer *Klapprampe* (Zugspitze) den barrierefreien Zustieg ermöglichen.

# Die S-Bahn im Landkreis Starnberg



## Zwei Linienäste - 46.000 Fahrgäste

Im Landkreis Starnberg verkehrt an 14 Bahnhöfen die S-Bahnlinien S6 bzw. S8. Sie binden den Landkreis an 136 weitere S-Bahnstationen im MVV-Verbundgebiet an. Die Stationen *Tutzing und Starnberg* werden zudem von Regionalzügen aus Garmisch-Partenkirchen bzw. Kochel und München bedient.

## Gleichmäßig dichter Takt

Tagsüber besteht auf dem Streckenast zwischen Starnberg bzw. Weßling und München ein 20-Minuten-Takt. In der HVZ besteht zudem zwischen Germering/Unterpfaffenhofen und München ein Takt 10. Auf dem Linienast zwischen Tutzing und Starnberg bzw. Weßling und Herrsching verkehrt die S-Bahn in der HVZ im Takt 20, in der SVZ bzw. NVZ im Takt 20/40. Zum Fahrplanwechsel 2021 werden weitere Taktlücken geschlossen und die Kapazität verstärkt.

## S-Bahn im Landkreis Starnberg

Haltestellen im Landkreis sind **blau** markiert.

**S6** Ebersberg - Grafing - Trudering - Ostbf - STAMMSTRECKE - Pasing - Gräfelfing - Planegg - Stockdorf - Gauting - Starnberg Nord - Starnberg - Possenhofen - Feldafing - Tutzing

**S8** Flughafen - Leuchtenbergring - Ostbf - STAMMSTRECKE - Pasing - Geisenbrunn - Gilching-Argelsried - Neugilching - Weßling - Steinebach - Seefeld-Hechendorf - Herrsching

## Weitere Statistikwerte

- » S-Bahnhöfe 14
- » Fahrtenangebot werktags rund 240
- » Betriebszeits werktags 4.30 - 1.30\* Uhr
- » Sa/So/Feiertag 4.30 - 2.30\* Uhr
- » Fahrgäste (Mo-Fr) 46.000 täglich

\* Folgetag

**Stand 2021**



## Barrierefreie Bahnhöfe im Landkreis Starnberg

- » *Gauting, Possenhofen, Stockdorf, Starnberg Nord, Tutzing, Gilching-Argelsried sowie Herrsching sind barrierefrei ausgebaut:* Die mittels Lift oder Rampe erreichbaren Bahnsteige sind ab Schienenoberkante 96 cm hoch. So ist der höhen-gleiche Zugang zu Zügen möglich.
- » *Geisenbrunn, Neugilching, Steinebach, und Feldafing sind ebenfalls barrierefrei erreichbar,* haben allerdings mit 76 cm noch nicht das erforderliche Bahnsteigniveau für höhengleichen Zustieg.
- » Als nächste Bahnhöfe sind *Seefeld-Hechendorf, Starnberg, Steinebach* und *Weßling* für den Umbau vorgesehen.



# Genutzte SPNV-Verkehrsmittel

## Die S-Bahn im Landkreis Starnberg

### Frequentierung der S-Bahnhöfe

Generell wächst mit zunehmender Nähe zur Stadt München die Zahl der Fahrgäste zwischen den S-Bahn-Stationen. Der Landkreis Starnberg hat mit *Starnberg, Starnberg Nord, Herrsching und Neugilching* gleich vier Bahnhöfe mit 4.000 - 6.000 Ein-, Aus- und Umsteigern. Über 6.000 und somit die meisten Fahrgäste verzeichnet der *Bahnhof Gauting*.

### Distanz zum S-Bahnhof

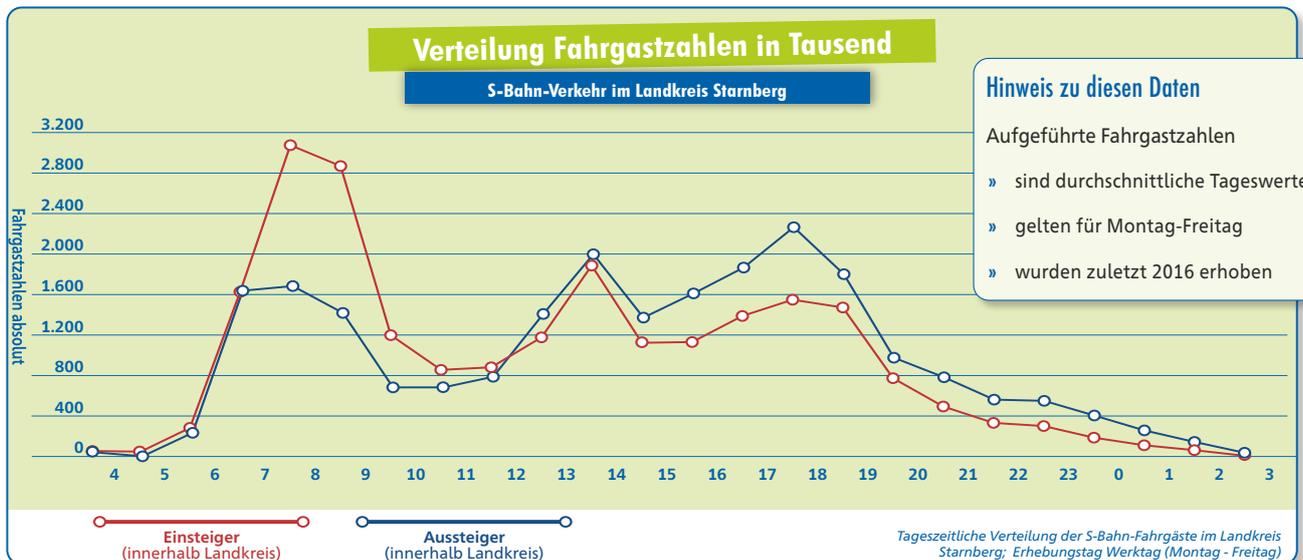
Mehr als die Hälfte der Fahrgäste können den nächstgelegenen der 14 S-Bahnhöfe im Landkreis schnell erreichen: 46 % der Haushalte befinden sich in einer Entfernung von höchstens einem Kilometer.



Frequentierung der S-Bahnhöfe im Landkreis

### Tageszeitliche Verteilung der Fahrgäste

Über den Tag verteilt ist die S-Bahn unterschiedlich ausgelastet. Das höchste Fahrgastaufkommen auf den zwei Linienästen im Landkreis *konzentriert sich auf wenige Stunden am Morgen* (Schüler- und Berufsverkehr): Die höhere Zahl an Einsteigern weist darauf hin, dass die meisten Fahrgäste aus dem Landkreis in Richtung München fahren. Nachmittags verteilt sich das Verkehrsaufkommen gleichmäßiger. Eine ausgeprägte Spitze im Fahrgastaufkommen wird nicht verzeichnet. Die Aussteiger (mehrheitlich in den Landkreis zurückkehrende Pendler) verteilen sich - mit einer *Spitze gegen 18 Uhr* - über den gesamten Nachmittag. Erkennbar zudem: der *Schülerverkehr gegen 14 Uhr*.



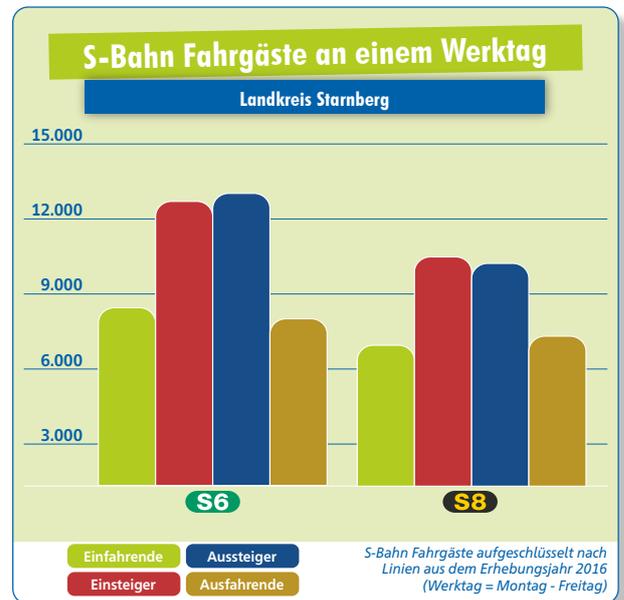
Tageszeitliche Verteilung der S-Bahn-Fahrgäste im Landkreis Starnberg; Erhebungstag Werktag (Montag - Freitag)

## Fahrgastverteilung - Wege und Ziele

### S-Bahn Fahrgäste im Landkreis an einem Werktag

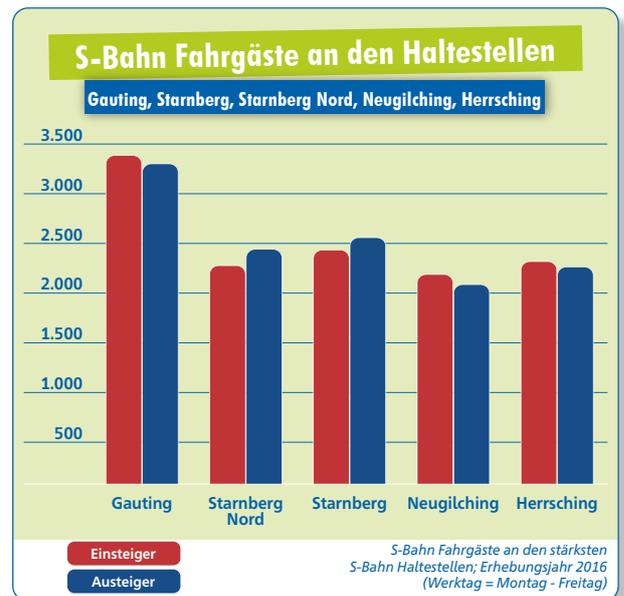
Die S-Bahn zählt im Landkreis Starnberg an einem gewöhnlichen Werktag rund 46.000 Personen. Zwei S-Bahnlinien sind im Landkreis unterwegs:

- » Die Linie S6, die den Landkreis von Gauting bis Tutzing durchquert.
- » Die Linie S8 zwischen Geisenbrunn und Herrsching.
- » Die Linie S6 ist etwas stärker belastet als die S8.



### Wichtige Haltestellen im Landkreis

- » Die frequentierteste Haltestelle auf dem Linienast der S6 ist *Gauting (S) mit rund 6.500 Ein- und Aussteigern*.
- » Die Haltestellen Starnberg (S) und Starnberg Nord (S) sind etwa gleich stark belastet.
- » Auf dem Linienast der S8 sind Neugilching (S) und Herrsching (S) mit jeweils über 4.000 Ein- und Aussteigern am stärksten belastet.



S-Bahnhof Starnberg Nord

# Genutzte SPNV-Verkehrsmittel

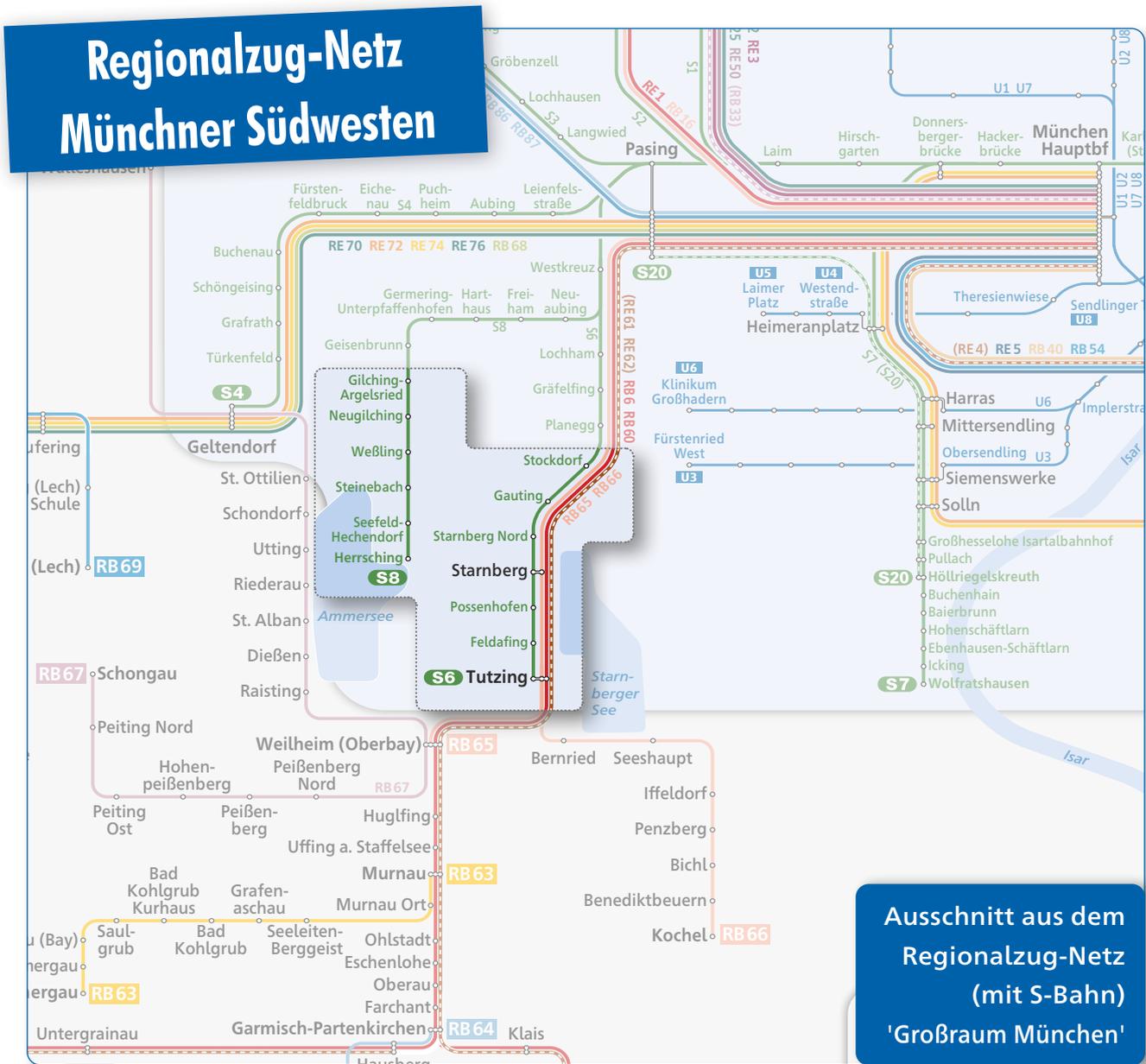
## Der Regionalzug **R** im MVV

### Regionalzüge - für schnelles Fortkommen und weitere Strecken

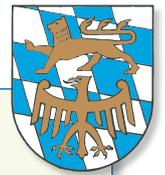
Elf Regionalzugstrecken sind in den MVV integriert. Das bedeutet, dass die dort verkehrenden Regionalzüge *in der Regel bis zur Verbundgrenze mit MVV-Tickets genutzt werden können, sofern sie dort halten.*



Die Regionalzüge verkehren größtenteils entlang von S-Bahn-Strecken, halten aber nur an den wichtigsten Bahnhöfen. So gelangt man besonders schnell vom Münchner Hauptbahnhof ins MVV-Umland.



# Der Regionalzug **R** im Landkreis Starnberg



## Regionalzugstrecken im Landkreis Starnberg

Neben der S-Bahn besteht im Landkreis Starnberg *an den Bahnhöfen Starnberg und Tutzing* die Möglichkeit der *Nutzung von Regionalzügen*.

## Fahrtenangebot

In *Tutzing* besteht ganztägig mindestens ein stündliches Fahrtenangebot mit den *Regionalbahn-Linien RB 6 und RB 60 in/aus Richtung Garmisch-Partenkirchen*. Die Linien *RB 65 und RB 66* verkehren zwischen München und Tutzing vereint. In Tutzing werden die Zugteile geflügelt: *RB 65* fährt weiter bis *Weilheim*, *RB 66* bis *Kochel*. *RB 65 und RB 66* verkehren täglich im Stundentakt.

## Fahrzeiten - Regionalzug schneller

Der Regionalzug *RB 6* fährt *mindestens stündlich mit einer Reisezeit von - im Idealfall - 25 Min* von Tutzing nach München Hbf. Damit ist der *RB 6* bis zu 20 Min schneller als die S-Bahn. *RB 65/66* verkehren ebenfalls *mind. stündlich mit einer Reisezeit von 20 Min* von Starnberg zum Hbf. Somit ist die *RB* rund 15 Minuten schneller als die S-Bahn.

## Regionalzug im Landkreis Starnberg

*Blau markierte* Haltestellen liegen im Landkreis

- RB 6** München Hbf - Pasing - Tutzing - Weilheim - Murnau - Garmisch-Partenkirchen - Mittenwald - Innsbruck
- RB 60** München Hbf - Pasing - Starnberg - Tutzing - Weilheim - Murnau - Garmisch-Partenkirchen - Reutte i. Tirol
- RB 65** München Hbf - Pasing - Starnberg - Tutzing - Weilheim
- RB 66** München Hbf - Pasing - Starnberg - Tutzing - Weilheim - Kochel

## Weitere Statistikwerte

- » Regionalzugbahnhöfe 2
- » Fahrtenangebot werktags 14 (ca.)
- » Betriebszeit werktags 5.00 - 0.30 Uhr
- » Sa/So/Feiertag 6.00 - 1.30 Uhr

**Stand 2021**

Regionalzug der DB Regio Bayern in Richtung Tutzing



# Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

## Der MVV-Regionalbus im MVV

### Der MVV-Regionalbus - eine starke Verbundmarke

Der MVV-Regionalbusverkehr ist neben den Regionalzügen, der S-Bahn und den Verkehrsmitteln in der Stadt München eine der tragenden Säulen im MVV. Mehr als vierzig meist mittelständisch geführte Verkehrsunternehmen betreiben unter der gemeinsamen Marke 'MVV-Regionalbus' mit *über 800 Bussen knapp 280 Buslinien. Diese bedienen rund 3.400 Haltestellen.* Pro Woche sind 1,512 Millionen Fahrgäste mit den MVV-Regionalbussen unterwegs. Sie legen dabei 10,653 Millionen km zurück. Die meisten Fahrgäste fahren werktags: *rund 274.830 Personen/Tag. Jeder Fahrgast ist somit durchschnittlich 7 km/Tag* mit einem MVV-Regionalbus unterwegs. Insgesamt stieg die Zahl der Fahrgäste im MVV-Regionalbus seit 2009 um 43 %.

### Aufgaben im Verbund

MVV-Regionalbusse übernehmen einerseits eine wesentliche *Zubringerfunktion zu den Schnellbahnen*. Andererseits haben sie eine wichtige *Erschließungs- und Verbindungsfunktion* in der Region abseits der Schnellbahnstrecken. Auf Relationen, wo sich Schienenverkehr nicht rechnet oder ein Infrastrukturausbau nur mittel- bis langfristig realisiert werden kann, wird der MVV-Regionalbus zunehmend zum *Problemlöser*.

### Wirtschaftliche Basis

Der allgemeine ÖPNV ist eine *freiwillige Aufgabe der Daseinsfürsorge*, die von den Landkreisen und Kommunen als zuständige Aufgabenträger des MVV-Regionalbusverkehrs im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten geleistet wird. Insbesondere aus umweltschutz- und klimapolitischen Gründen sowie zur Entlastung der Kommunen vom ständig zunehmenden Individualverkehr gewinnt der Ausbau des ÖPNV an Bedeutung.

Auch das sich *wandelnde Mobilitätsverhalten der jüngeren Generation sowie der demografische Wandel* fordern die Verantwortlichen, den ÖPNV stetig zu verbessern. Infolgedessen ist eine *wachsende Bereitschaft zur Finanzierung von Angebotsverbesserungen sowie der Umsetzung neuer Angebote* beim MVV-Regionalbus zu beobachten.



Kapazität und Qualität:  
Neuer MVV-Doppeldecker mit 86 Sitzplätzen - Handyladung inklusive.

### Der MVV-Regionalbus im Verbundraum



- » 278 Linien <sup>A</sup>
- » 3.350 Haltestellen <sup>A</sup>
- » 5.193 km Gesamtlinielänge <sup>A</sup>
- » 810 Fahrzeuge <sup>A</sup>
- » 47,7 Mio Wagenkilometer <sup>A</sup>
- » 351,58 Mio Personenkilometer/Jahr <sup>B</sup>

<sup>A</sup> Kennwert 2020 | <sup>B</sup> Kennwert 2019

Detaillierte Erläuterungen zu den Kennwerten siehe *Struktur- u. Rahmendaten*.

## Die MVV-Qualitätsstandards

Seit 2002 sorgen verbindliche Standards für ein *einheitliches Qualitätsniveau* im Hinblick auf die Ausstattung von Fahrzeugen und Haltestellen, die Anforderungen an das Personal sowie die Umwelt- und Sozialstandards. Sie gelten für alle Unternehmen, die im MVV-Regionalbusverkehr tätig sind und erfahren breite Zustimmung.

## Einheitliches Design sorgt für Identifikation

Die *einheitliche Gestaltung von Fahrzeugen und Haltestellenmasten* in den MVV-Hausfarben Grün, Weiß und Blau sorgt nicht nur für hohe Wiedererkennung bei den Fahrgästen, sondern auch für *Identifikation* mit dem Mobilitätsangebot. >>

## Fahrgastinfo, Fahrkomfort und moderne Technik\*

Zur Verbesserung der Orientierung, des Fahrerlebnisses und der Sicherheit unternimmt der MVV-Regionalbus etliche Anstrengungen:

- » *Information mittels analoger und digitaler MVV-Fahrgastmedien* vor und während der Fahrt (MVV-Printmedien, MVV-App etc).
- » *Gut lesbare Zielanzeigen* an Haltestellen und am Linienfahrzeug.
- » *Anzeige des bevorstehenden Linienweges* während der Fahrt auf kontrastreichen Bildschirmen mit begleitender Haltestellenansage.
- » *Kostenloses WLAN sowie USB-Anschlüsse* mit Lademöglichkeit.
- » *Automatisierte Fahrgastzählung* zur Ermittlung der Fahrgastauslastung (Anpassung des Angebotes)
- » *Ermittlung und Verarbeitung von Echtzeitdaten* zur *dynamischen Fahrgastinformation (DFI)* über voraussichtliche Abfahrts- und Ankunftszeiten sowie Verspätungen und Störungen.
- » *Elektronischer Abbiegeassistent für Busfahrer* zur Vermeidung von Unfällen mit Radfahrern und Fußgängern ('Toter Winkel').



\*Einführung teils in Planung bzw. noch nicht abgeschlossen.



## Hoher Grad an Barrierefreiheit

Alle MVV-Regionalbusse sind barrierefrei. Dank *Niederflurbauweise* und *Absenktechnik* bieten sie mobilitätseingeschränkten Personen einen leichteren Ein- und Ausstieg. Für Menschen mit Rollstuhl ist zudem eine befahrbare Rampe vorhanden. Im Bus befinden sich *spezielle Stellplätze* für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen sowie markierte Sitzplätze, die vorrangig von Fahrgästen mit Mobilitätseinschränkungen genutzt werden.



## Sparsame, emissionsarme Antriebe

Die effizienten Antriebe der MVV-Regionalbusse erfüllen zum jeweiligen Zeitpunkt der Beschaffung stets die *höchstmögliche Abgasnorm* und leisten so ihren Beitrag zum *Umweltschutz*. Neben herkömmlichen Verbrennungsmotoren kommen künftig auch *alternative, emissionsfreie Antriebsformen* zum Einsatz.

# Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

## Der MVV-Regionalbus im Landkreis Starnberg

### Angebotsbeschreibung

Der Busverkehr im Landkreis Starnberg wurde 1982 in den MVV eingebunden und kontinuierlich zu einem flächendeckenden und attraktiven Angebot ausgebaut. Die Busse verkehren unter der Marke 'MVV-Regionalbus' und erfüllen dabei zum einen die Zu- und Abbringerfunktion von und zur Schnellbahn. Zum anderen erschließen und verbinden sie die Orte abseits der Schnellbahnäste.



Garant für Schnelligkeit: MVV-ExpressBus am S-Bahnhof Starnberg Nord

### Die Linien im Landkreis Starnberg

Derzeit verkehren 33 MVV-Regionalbuslinien im Landkreis Starnberg, wovon 29 Linien in unmittelbarer Aufgabenträgerschaft des Landkreis Starnberg (900er-Linien) liegen. Von den 29 Linien werden drei Linien als MVV-ExpressBus betrieben. Vier Linien kommen aus dem Landkreis Fürstentumbruck, wovon zwei Linien als MVV-RufTaxi verkehren. Der Regionalbusverkehr im Landkreis wird von fünf Verkehrsunternehmen betrieben.

### Dichtes Haltestellennetz sorgt für gute Versorgung

Mit 303 Haltestellen erschließt der MVV-Regionalbus den Landkreis weitgehend flächendeckend. So verfügen über 85 % aller Haushalte im Umkreis von maximal 400 Meter über eine Bushaltestelle. Berücksichtigt man ebenfalls das direkte Umfeld aller Bahnhöfe, ergibt sich gar eine *Erschließung von 92 % aller Haushalte*.

Der weitaus *größte Teil der Buslinien verkehrt im Taktverkehr*. Im verdichteten Stadt-Umland-Bereich kommt Montag bis Freitag im Tagesverkehr meist alle 20 oder sogar nach 10 Minuten der nächste Bus. In den ländlicheren Landkreisteilen verkehren die Regionalbusse etwas seltener aber überwiegend im 30 bzw. 60-Minuten-Takt.

### Der MVV-Regionalbus im Landkreis Starnberg



- » 33 MVV-Regionalbuslinien <sup>A</sup>, davon
  - 29 als '900er Linien'
  - 4 Linien aus anderen Landkreisen
- » 14 Buslinien landkreisübergreifend
- » 303 Haltestellen <sup>A</sup>
- » 85 Fahrzeuge <sup>A</sup>
- » 577 km Gesamtlinielänge <sup>A</sup>
- » 5,62 Mio. Wagenkilometer <sup>A</sup>
- » 27,715 Mio. Personenkilometer <sup>B</sup>
- » 16.960 Fahrgäste an Schultagen <sup>B</sup>

<sup>A</sup> Kennwert 2020

<sup>B</sup> Kennwert 2019

Detaillierte Erläuterungen zu den Kennwerten siehe Struktur- u. Rahmendaten am Ende dieser Broschüre.

## Die Verkehrsleistung in Wagen- und Personenkilometern

### Wagenkilometer (Wkm)

Die Bezeichnung eines 'Wagenkilometers' entspricht der *Bewegung eines einzelnen Busses über eine Entfernung von einem Kilometer*. Die Rechnungseinheit wird in der Verkehrsstatistik verwendet, um die Intensität der Verkehrswegenutzung und die Höhe der erbrachten Verkehrsleistung zu bestimmen.

- » In der Aufgabenträgerschaft des Landkreises Starnberg legte der MVV-Regionalbus *in 2019 rund 5,265 Mio. Wkm* zurück.



### Personenkilometer (Pkm)

Die Personenkilometer sind bei der Ortsveränderung von Personen eine *Maßeinheit für die Verkehrsleistung*. Sie bemisst sich als Produkt der beförderten Personen und der dabei zurückgelegten Entfernung (Abstand von Start- und Zielort) in Kilometern.

- » Betrug die Verkehrsleistung im Landkreis im Jahr 1994 insgesamt noch 8,448 Mio. Pkm, lag sie 2019 bereits bei *über 27,715 Mio. Pkm*. Dies entspricht einer *Steigerung von rund 328 %*.



# Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

## Der MVV-Regionalbus im Landkreis Starnberg

### Fahrtenangebot

Das Fahrtenangebot der MVV-Regionalbusse im Landkreis Starnberg ist innerhalb der letzten 10 Jahre durch Angebots-ergänzungen stetig erweitert worden.

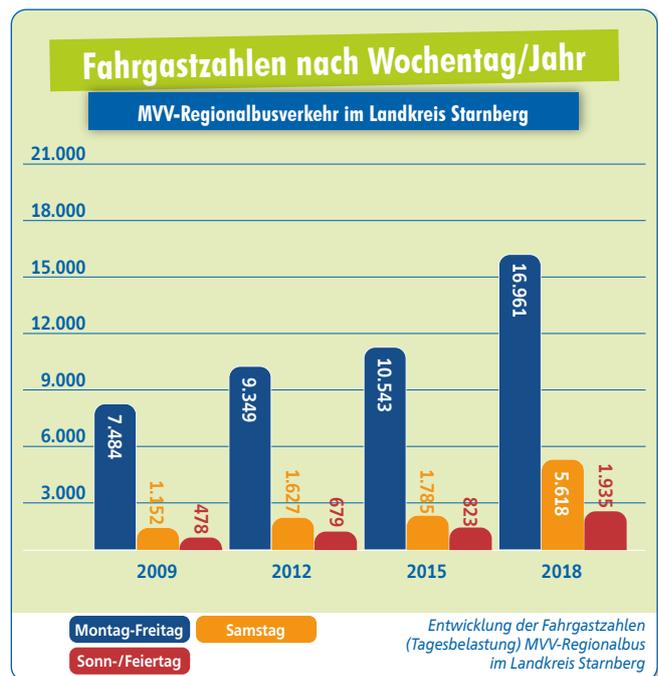
- » Beim Fahrtenangebot 'Montag bis Freitag' beträgt die *Steigerung innerhalb der letzten 10 Jahre rund 238 %*. An Wochenenden und Feiertagen ist die Steigerung noch deutlicher.



### Fahrgastzahlen

In einer typischen Erhebungswoche (keine Schulferien) waren im Jahr 2019 *rund 92.360 Fahrgäste* mit MVV-Regionalbussen im Landkreis Starnberg unterwegs.

- » Mit *16.961 Kunden fahren werktags* die meisten Personen. Jeder Fahrgast ist somit täglich *rund sechs Kilometer* mit einem MVV-Regionalbus unterwegs – eine typische Reiseweite im Orts- und Nachbarortsverkehr. Die steigenden Fahrgastzahlen gehen einher mit einem *Ausbau des Fahrtangebots* in den letzten Jahren.



## Kostenentwicklung

Die Aufwendungen des Landkreises für den MVV-Regionalbus haben in den vergangenen Jahren stetig zugenommen.

- » Der MVV-Regionalbus kostete den Landkreis Starnberg im Jahr 2019 *rund 12,151 Mio. Euro*.
- » Rund *5,362 Mio. Euro* wurden durch Einnahmen aus dem Ticketverkauf sowie gesetzliche Erstattungsleistungen für die unentgeltliche Beförderung von Personen mit Behinderung getragen.
- » Der *Differenzbetrag in Höhe von 6,477 Mio. Euro* wurde durch den Aufgabenträger sowie Städte und Gemeinden finanziert.

Positiv hervorzuheben ist die nahezu *Verfünffachung der Einnahmenseite* seit 1994 von rund 0,797 Mio. € auf 3,873 Mio. € in 2019.



MVV-ExpressBus am S-Bahnhof Starnberg Nord

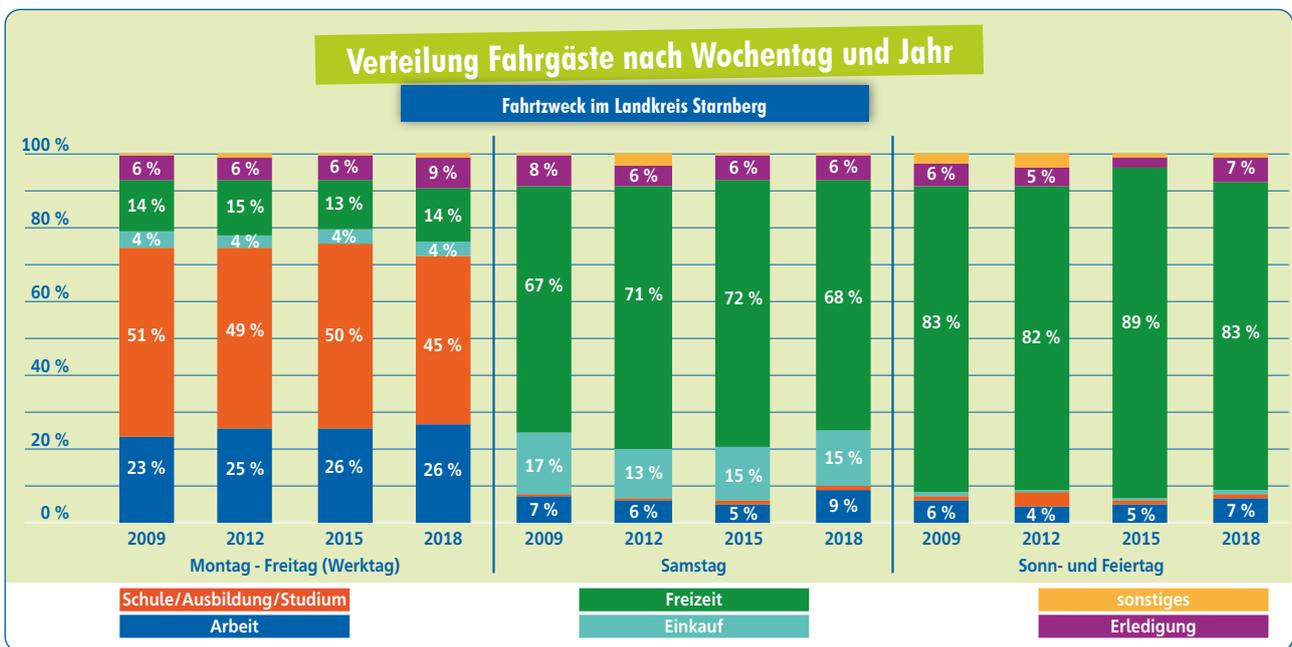


# Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

## Der MVV-Regionalbus im Landkreis in Zahlen

### Verteilung der Fahrgäste nach Wochentag und Jahr

Knapp die Hälfte der Fahrten, die im Landkreis Starnberg werktags mit MVV-Regionalbussen unternommen werden, gelten dem Besuch von Bildungseinrichtungen und somit dem Ausbildungsverkehr: 45 %. Weitere 26 % fahren mit den Bussen zur Arbeit. Wochentags sind 14 % der Fahrgäste mit dem Fahrtzweck Freizeit unterwegs.

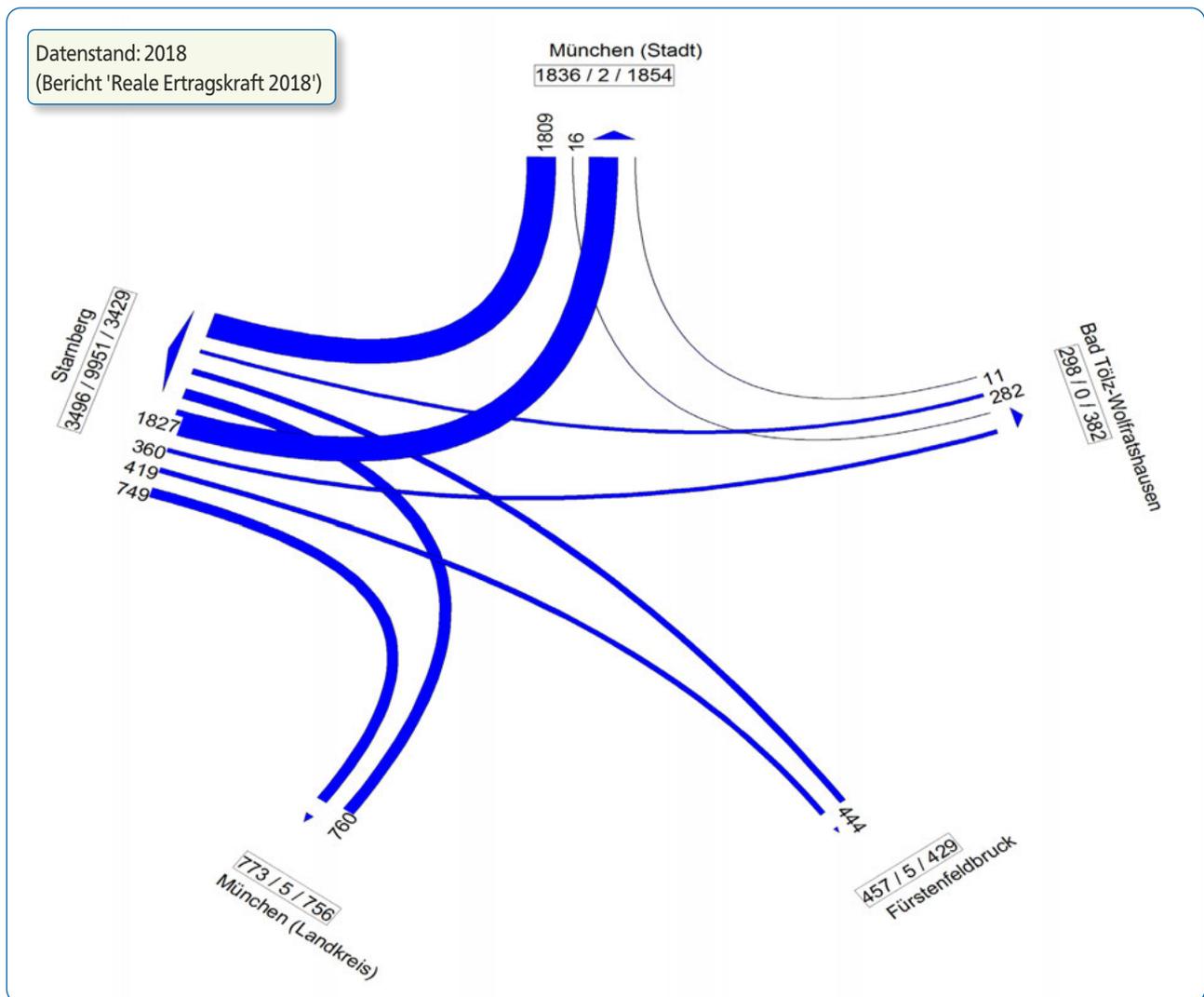


MVV-Regionalbusse am S-Bahnhof Starnberg Nord

## Fahrtziele innerhalb und außerhalb des Landkreises

Mit knapp 60 % sind die meisten der werktätlich 16.960 MVV-Regionalbusfahrgäste innerhalb des Landkreises unterwegs. Rund 21 % fahren mit dem MVV-Regionalbus zwischen dem Landkreis Starnberg und der Landeshauptstadt München und knapp 9 % zwischen den Landkreisen Starnberg und München.

Rang	Von / Nach	Von / Nach	Anzahl	Anteil in %	Summe in %
1	Starnberg	Starnberg	9.951	58,7	58,7
2	Starnberg	München (Stadt)	3.636	21,4	80,1
3	Starnberg	München (Landkreis)	1.509	8,9	89,0
4	Starnberg	Fürstenfeldbruck	863	5,1	94,1
5	Starnberg	Bad Tölz-Wolfratshausen	642	3,8	97,9



# Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

## Der MVV-Regionalbus im Landkreis in Zahlen

### Die Streckenbelastung

Durch regelmäßige Fahrgastzählungen und -befragungen ermittelt der MVV die Zahl der Fahrgäste auf den einzelnen Streckenabschnitten der MVV-Regionalbusse.

Eine *hohe Streckenbelastung* besteht demzufolge:

- » im Norden und Westen zwischen Gilching, Inning, Herrsching und Andechs.
- » im Osten zwischen Gauting bzw. Krailling und der Landeshauptstadt München.
- » im Süden im Stadtverkehr Starnberg und Richtung Berg am östlichen Seeufer des Starnberger Sees.

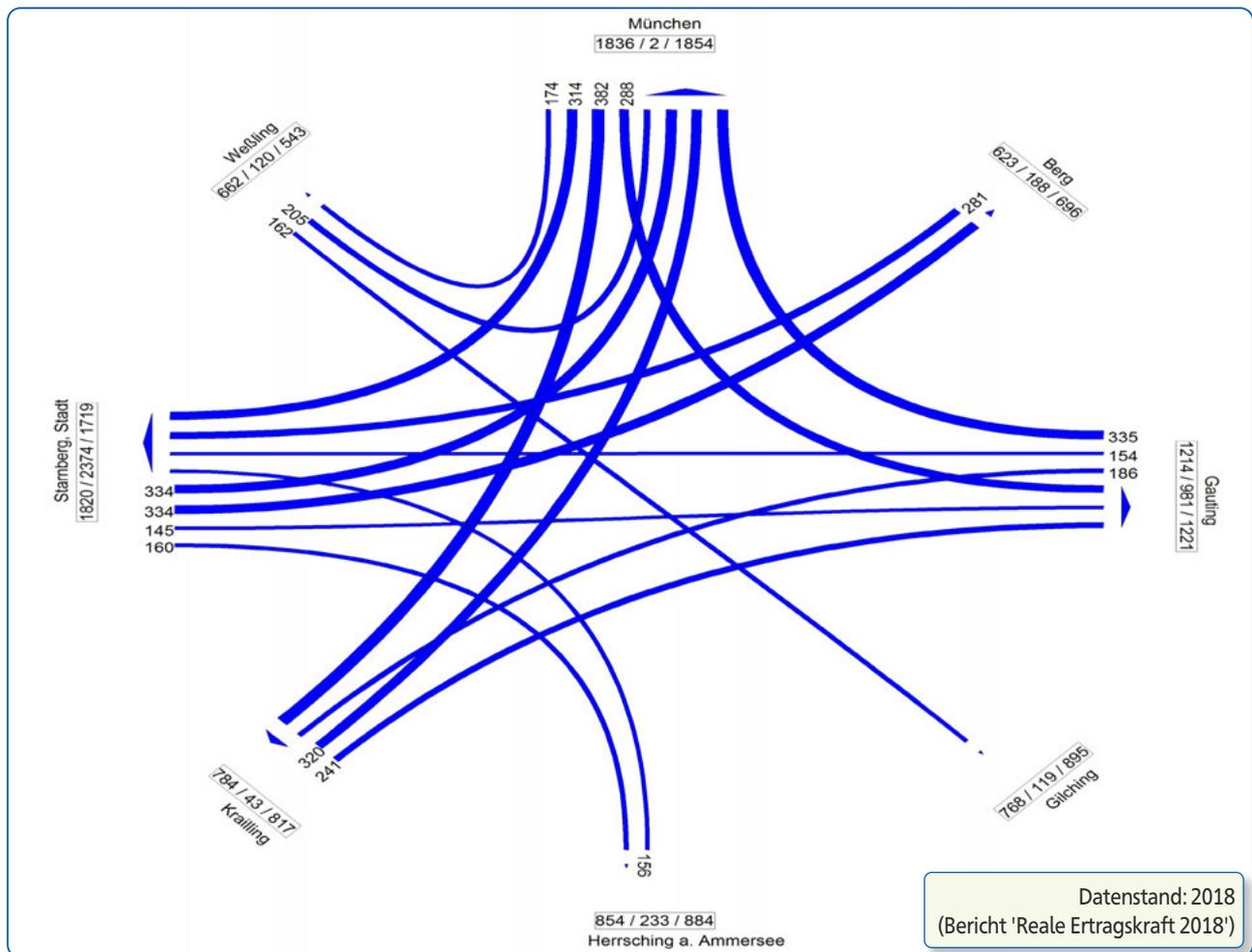


Legende: **Rote Linie = Landkreisgrenze** | **Strichstärke Blau = Streckenbelastung**

## Fahrgastströme zwischen Städten und Gemeinden

Mit Abstand die meisten der werktätlich 16.960 Fahrgäste sind im Binnenverkehr der Stadt Starnberg und innerhalb der Gemeinde Gauting unterwegs. Viele Fahrgäste sind auch auf den Relationen Starnberg (Stadt) - München (Stadt), Gauting - München (Stadt) und Starnberg (Stadt) - Berg unterwegs.

Rang	Von / Nach	Von / Nach	Anzahl	Anteil in %	Summe in %
1	Starnberg, Stadt	Starnberg, Stadt	2.374	14,0	14,0
2	Gauting	Gauting	981	5,8	19,8
3	Krailling	München (Stadt)	702	4,1	23,9
4	Starnberg, Stadt	München (Stadt)	648	3,8	27,7
5	Gauting	München (Stadt)	623	3,7	31,4
6	Starnberg, Stadt	Berg	615	3,6	35,0
7	Gauting	Krailling	428	2,5	37,6
8	Herrsching a. Ammersee	Inning a. Ammersee	399	2,4	39,9
9	Gauting	Planegg	395	2,3	42,2
10	Weßling	München (Stadt)	379	2,2	44,5



# Genutzte Verkehrsmittel: 'Allgemeiner ÖPNV'

## Der MVV-Regionalbus im Landkreis in Zahlen

### Die meistfrequentierten Haltestellen im Landkreis Starnberg

Besonders stark werden die Haltestellen an S-Bahn-Stationen, Schulstandorten und Arbeitsorten frequentiert. Zur Definition: Umsteiger sind Fahrgäste, welche zwischen Bus und Bus wechseln, Übersteiger sind Fahrgäste, die zwischen U- bzw. S-Bahn und Bus wechseln.

Rang	Haltestelle	Einsteiger	Aussteiger	Umsteiger	Übersteiger	Summe
1	Starnberg Nord 	887	796	188	1.183	3.054
2	Gauting, Schulzentrum	720	714	1	0	1.435
3	Gauting 	275	268	43	753	1.339
4	Starnberg  	287	302	57	482	1.128
5	Herrsching 	394	327	30	364	1.115
6	Weßling 	179	163	63	516	921
7	Seefeld-Hechendorf 	103	64	43	708	918
8	Gilching-Argelsried 	219	237	9	323	788
9	Inning a. Ammersee, Marktplatz	278	284	12	0	574
10	Berg, Grafstraße	264	256	40	0	560
11	Starnberg, Klinikum-MediCenter	228	280	2	0	510

*Umsteiger sind Fahrgäste welche zwischen Bus und Bus wechseln  
Übersteiger sind Fahrgäste welche zwischen Bus und Bahn wechseln*



Starnberg Nord (S) - meistfrequentierte MVV-Regionalbushaltestelle im Landkreis

# Neue Mobilitätsangebote im Landkreis Starnberg

## 'Carsharing' als Teil einer Verkehrswende



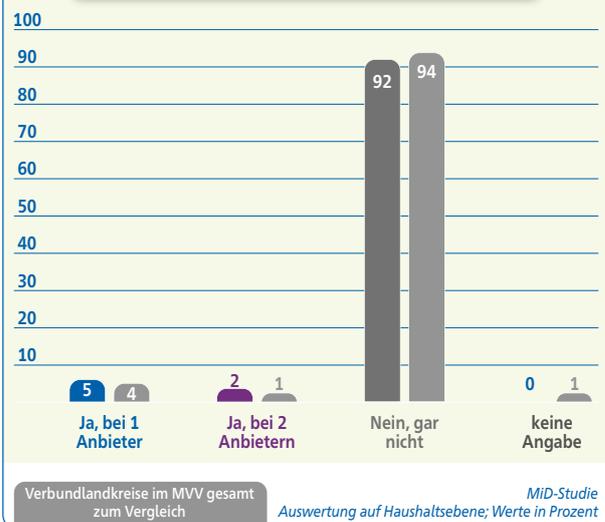
Auf dem Weg hin zu einer Verkehrswende und zu einem neuen Mobilitätsmix sucht der ÖPNV nach Möglichkeiten, sein *klassisches Portfolio um neue Mobilitätsangebote zu erweitern* und nach Möglichkeit aus einer Hand anzubieten.

### Geteiltes Auto ist vielfaches Auto

Vor diesem Hintergrund wird sich der Landkreis *im Zuge des Projekts 'Mobilitätsstationen'* mit CarSharing auseinandersetzen. Er schlägt damit bewusst einen Bogen zum *MIV*, der hinsichtlich der Erreichbarkeit abgelegener Orte, des Transportes großer Gegenstände, Fahrten in Taktlücken oder außerhalb der Betriebszeiten des ÖPNV noch ohne wirkliche Alternative ist. Die Möglichkeit des *Teilens eines Autos* schafft die nötige Flexibilität für Landkreisbewohner, im Bedarfsfall vom ÖPNV in ein Auto umzusteigen, ohne dieses besitzen zu müssen. Positiver Nebeneffekt: *weniger genutzter Parkraum* sowie *weniger Fahrten* aufgrund bewusster Abwägung der Notwendigkeit einer mit Aufwand verbundenen Autoteilung. >>

### CarSharing-Mitgliedschaft im Haushalt

Mobilität in Deutschland (MiD) 2017 | Landkreis Starnberg



### Klimabilanz

*Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)* ist ein Gas, das bei der Verbrennung fossiler Energieträger entsteht und für die mit etlichen negativen Folgen verbundene *Erderwärmung* (Treibhauseffekt) verantwortlich gemacht wird. Insbesondere der *Verkehr trägt zur CO<sub>2</sub>-Emission bei*. Gemessen wird hier in Kilogramm des emittierten *Treibhausgases CO<sub>2</sub>* je Person und Tag. Im *Landkreis Starnberg* liegt dieser Wert bei *durchschnittlich 5,2 kg/Tag*. Der Wert entspricht ungefähr dem Durchschnittswert der MVV-Landkreise von *5,3 kg CO<sub>2</sub>/Tag*. Berücksichtigt sind alle Fortbewegungsmöglichkeiten, auch Pedelecs.

### Öffentlicher Personenverkehr (ÖPV) mit besserer Klimabilanz als 'MIV'

Laut 'MID-Studie' liegt die *CO<sub>2</sub>-Emission durchschnittlich mehr als doppelt so hoch*, wenn Einzelpersonen ihre Wege mit einem Verkehrsmittel des motorisierten Individualverkehrs (MIV) unternehmen, statt mit Verkehrsmitteln des ÖPNV. Sind die ÖPNV-Verkehrsmittel ausgelastet (z. B. in der HVZ), verschlechtert sich die Klimabilanz der MIV-Verkehrsmittel nochmals. Somit tragen *MVV-Nutzer zu weniger als 10 % zur CO<sub>2</sub>-Belastung (durch Alltagsverkehr) bei*. Mehr als 80 % entfallen auf den 'MIV', 10 % auf den Fernverkehr (mit Flugzeug, Zug, Schiff).



# Verkehrsmittelübergreifende Mobilität

## P+R | B+R im Landkreis Starnberg

### Park & Ride | P+R

Parkplätze an Bahnhöfen – so genannte '*Park & Ride*' Anlagen – haben die Aufgabe, den Autoverkehr möglichst wohnortnah abzufangen und auf den öffentlichen Verkehr umzuleiten. Das Konzept funktioniert: Die Anlagen im MVV-Gebiet sind *fast immer voll ausgelastet*.

#### » Angepasstes Angebot im Landkreis

Die P+R-Anlagen des Landkreises Starnberg befinden sich an 13 der 14 S-Bahnhöfe im Landkreis und weisen – dem örtlichen Bedarf angepasst – unterschiedliche Kapazitäten auf. So findet sich in Geisenbrunn die kleinste Anlage mit 19, in Tutzing die größte mit 364 Stellplätzen und rund 400 täglichen Nutzern. Insgesamt stehen im Landkreis Starnberg knapp 1.700 Parkplätze in P+R-Anlagen zur Verfügung. Rund *neun Prozent aller Schnellbahn-Fahrgäste im Landkreis Starnberg fahren mit dem Auto zum Bahnhof*.

#### » Online vorab informiert

Auf der MVV-Homepage finden Fahrgäste die nach Tageszeit gestaffelte, durchschnittliche Auslastung der P+R-Anlagen, um vor Fahrtantritt zu erfahren, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, einen freien Stellplatz zu finden. Zudem kann mittels MVV-App nach Haltestellen mit freien P+R-Parkplätzen gesucht werden. Dieses Angebot wird sukzessive ausgebaut. Im Landkreis Starnberg läuft hierzu ein erweitertes Projekt zum Parkraummanagement.



### P+R | B+R Bestandsanalyse

Die *MVV GmbH* unterstützt die Kommunen im Landkreis mit *detaillierten Bestandsanalysen und Prognosen zum Bedarf an P+R- und B+R-Stellplätzen*. In den meisten Fällen fällt der Bau von P+R- und B+R-Anlagen in die Zuständigkeit der Gemeinden.

## P+R | B+R Parkangebot an S- und Regionalzughaltestellen

Haltestelle	S-Bahn- und Regionalzug-Linie	P+R Angebot	P+R-Nutzung	B+R-Angebot	B+R-Nutzung
Geisenbrunn 	S 8	19	15	37	11
Gilching-Argelsried 	S 8	73	155	320	309
Neugilching 	S 8	30	35	153	228
Weßling 	S 8	54	115	192	239
Steinebach 	S 8	75	80	99	71
Seefeld-Hechendorf 	S 8	117	130	167	96
Herrsching 	S 8	180	180	296	148
Stockdorf 	S 6	-	15	142	160
Gauting 	S 6	223	188	380	441
Starnberg  	S 6 RB 65/66	46	185	210	205
Starnberg Nord 	S 6	328	285	371	153
Possenhofen 	S 6	64	55	112	70
Feldafing 	S 6	103	105	99	86
Tutzing  	S 6 RB 65/66	364	410	176	235
<b>Summe:</b>		<b>1209</b>	<b>1438</b>	<b>2480</b>	<b>2131</b>

### Bike + Ride | B+R

Radl-Parkplätze werden für Nahverkehrskunden eingerichtet, die mit dem Fahrrad zu einer Haltestelle des öffentlichen Verkehrs fahren und dort sicher und komfortabel parken wollen. Der Landkreis Starnberg hat rund 2.750 B+R-Stellplätze.

#### » Hohe Nachfrage

Am stärksten ausgelastet sind die B+R-Anlagen in Gilching-Argelsried mit durchschnittlich rund 300, Weßling mit rund 240 und Neugilching mit rund 230 täglich geparkten Fahrrädern an der S8. Entlang der S6 weisen Gauting mit rund 440 und Tutzing mit rund 240 abgestellten Fahrrädern Spitzenwerte auf. *Derzeit fahren 11,3 % aller Bahnfahr­gäste im Landkreis Starnberg mit dem Radl zum Bahnhof.*

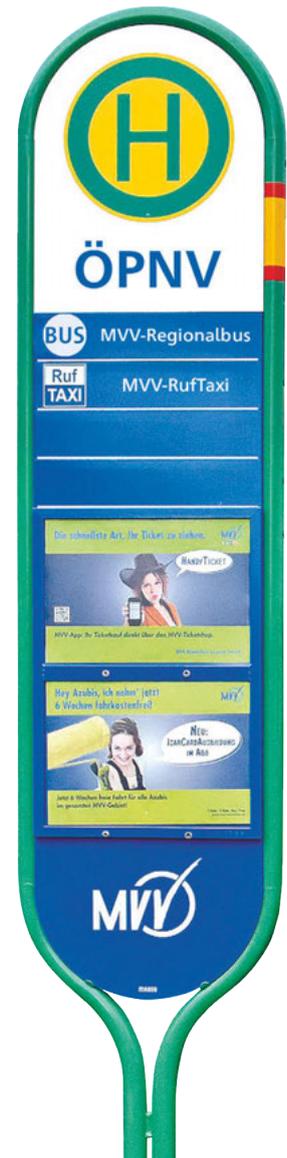
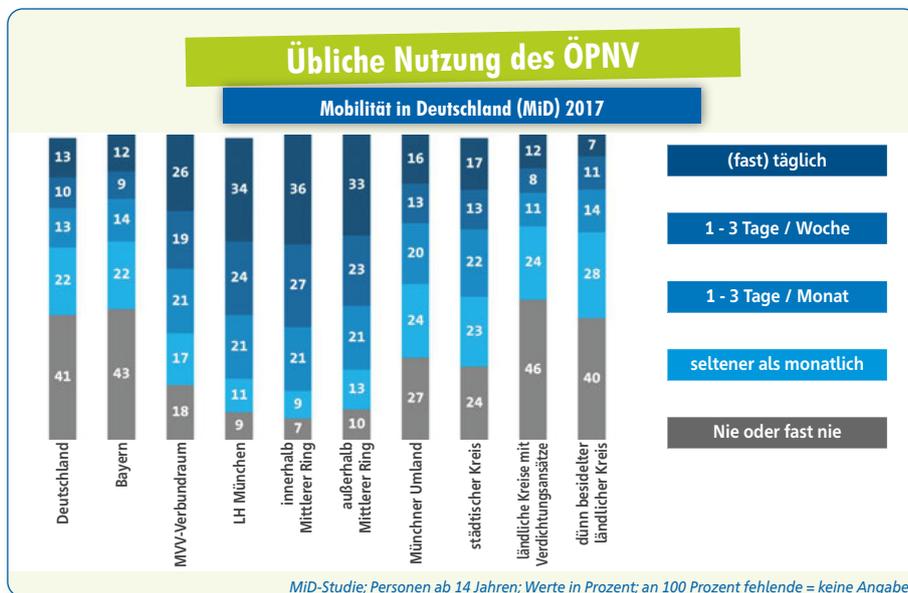


# Analyse und Deutung

## Die Mobilitätsentwicklung im Landkreis

### Stetig wachsende Nutzung

Der Landkreis Starnberg gehört zu den MVV-Landkreisen, in denen die Bevölkerung die öffentlichen Verkehrsmittel *überdurchschnittlich häufig* nutzt – auch im Vergleich mit dem Bundesland Bayern und insbesondere den städtischen Kreisen in ganz Deutschland. Rund zwei Fünftel der Bevölkerung (38 %) nutzen Bus und Bahn mindestens wöchentlich, 59 % der Bevölkerung mindestens monatlich. Der Anteil der Selten- und (Fast-) Nicht-Nutzer umfasst 41 % der Landkreisbevölkerung. Das Kundenpotenzial der bisherigen (Fast-) Nicht-Nutzer allein umfasst nur ein Fünftel (20 %).



Wenn man auf den *Modal Split* (Anteile der Hauptverkehrsmittel) auf Wegeebe schaut, zeigt sich allerdings auch, dass der motorisierte Individualverkehr, das Auto, nach wie vor die Hauptlast der Mobilität im Landkreis trägt: Eine klare *Mehrheit von knapp zwei Dritteln der Wege (64 %) wird im MIV zurückgelegt*, gut ein Drittel der Wege (36 %) erfolgt mit den Verkehrsarten des so genannten Umweltverbundes, also Fußwegen, Fahrradwegen und Wegen mit dem ÖPNV; letzterer mit einem Anteil von 9 %. Jene, die den ÖPNV nutzen, *schützen aktiv das Klima*, wenn dafür weniger MIV-Fahrten durchgeführt werden. Erfreulicherweise wächst die Zahl der 'Umsteiger zum ÖPNV' stetig.

Die *Kundenzufriedenheit mit der Taktfrequenz ist seit 2009 signifikant angestiegen*, d. h. die Landkreis-Kunden sind damit aktuell zufriedener als noch zehn Jahre zuvor, geben entsprechend positivere Bewertungen ab und honorieren insofern die lokalen Investitionen in den ÖPNV-Ausbau – vor allem im Regionalbusverkehr – in der jüngeren Vergangenheit. Gleichwohl zeigen sich beim ÖPNV-Angebot bei wachsender Inanspruchnahme und kurzfristig nur begrenzten Möglichkeiten zur Angebotsausweitung, insbesondere im SPNV, natürlich Engpässe, die für die Kunden nicht erfreulich sind.

>>

Abhilfe verspricht hier – leider erst auf mittlere Sicht – nur der weitere Ausbau der SPNV-Angebotskapazitäten im Rahmen der großen Infrastrukturprojekte im Ballungsraum München – wie der Realisierung der zweiten S-Bahn-Stammstrecke.

## ÖPNV - positive Entwicklung mit Ausbaupotential

Auf dem langen Weg hin zu einer Verkehrswende und zu einem neuen Mobilitätsmix ist der öffentliche Verkehr im Begriff, sein Portfolio zu erweitern, so dass klassische und neue Mobilitätsangebote aus einer Hand in einem Mobilitätsverbund erfolgen können. Auch hier sind Anfänge etwa beim *Carsharing und mit einem Leihradsystem* gemacht und weitere Ergänzungen sind in Planung. Alle Sharing-Angebote haben die „Öffentlichkeit“ gemeinsam; unter einem „Nutzungsdach“ vereint, können davon voraussichtlich alle Anbieter dieses Sektors und last but not least das *Klima* profitieren.

## Verändertes Fahrverhalten

In die Einschätzung der künftigen verkehrlichen Entwicklung fließen *zwei neue Variablen* ein.

### » Online-Shopping

Diese *rasant wachsende Form des Einkaufens* erlaubt es, Waren und Produkte zu kaufen, ohne dafür das Haus verlassen zu müssen. Einkaufswege, die bislang mit den Verkehrsmitteln im MVV zurückgelegt wurden, entfallen. Monatlich oder öfter nutzt inzwischen *rund jeder Zweite im Landkreis Starnberg* das Online-Shopping. In den MVV-Landkreisen ist dieser Wert ähnlich hoch. >>



### » Home-Office (Corona)

Spätestens mit Inkrafttreten der *Maßnahmen zur Eindämmung von Corona* im Jahr 2020 hat das Arbeiten in den eigenen vier Wänden zugenommen. Rückblickend hat sich das Home-Office in den verschiedenen Phasen der Pandemie als wirksames Tool erwiesen, um Ansteckungsketten zu brechen. Die Folgen für den ÖPNV spiegeln sich allerdings in zeitweise stark *gesunkenen Fahrgastzahlen* wider. Wie sich diese künftig einpendeln, hängt nicht nur mit 'Präsenztagen' zusammen, zu welchen herkömmliche Arbeitsplätze in Zukunft noch aufgesucht werden (*Studie hierzu ist beauftragt*). Vielmehr kommt auch der *Rückgewinnung* verunsicherter und 'ÖPNV-entwöhnter' Fahrgäste große Bedeutung zu, um die Fahrgastzahlen zu stabilisieren und auf dieser Basis die verkehrliche Entwicklung einschätzen und das ÖPNV-Angebot der kommenden Jahre bedarfsgerecht planen zu können.

## Ausblick und weitere Schritte

### Aktuelle und künftige Verkehrsprojekte im MVV

Was bedeuten diese Zahlen und das Gelesene für den ÖPNV im Landkreis und im MVV-Gebiet?  
Und welche Auswirkungen haben die Entwicklungen auf die Mobilität der Menschen?  
MVV-Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch wagt einen Ausblick:

Zunächst sind die Zahlen, die den Fortschritt des ÖPNV in den letzten Jahren abbilden, natürlich ein Erfolg. Ein Erfolg aber, auf dem es sich nicht auszuruhen gilt. Ein Erfolg, den wir als Motivation sehen, neue Themen und große Projekte anzustoßen:



Modern, komfortabel und wirtschaftlich -  
MVV-Regionalbusse der neuesten Generation

Da ist zum einen das *Thema der Verbunderweiterung*: Heutige Verbundgrenzen entsprechen nicht mehr den tatsächlichen Fahrgastströmen. Für eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Südbayern benötigen Fahrgäste nach wie vor mehrere Tickets, verschiedene Auskunftssysteme, viel Zeit und noch mehr Geduld.

Dieses Bild vor Augen, und aus der Überzeugung heraus, dass sich Verkehrsprobleme nur gemeinsam lösen lassen, hat der MVV im Auftrag der Staatsregierung, der Landkreise und kreisfreien Städte eine groß angelegte

Verbunderweiterungsstudie mit zehn Landkreisen und kreisfreien Städten angestoßen. Die Studie setzt Chancen und Kosten eines Verbundbeitritts in eine Relation und bildet die Grundlage für die schlussendliche Entscheidung der Beitrittskandidaten für oder wider

eine Integration in den MVV. Bereits Ende 2023 könnten erste Kreise bzw. kreisfreie Städte dem MVV beitreten und einen wichtigen Schritt für *mehr Einfachheit und Komfort für die Fahrgäste* gehen.

Zwei weitere wichtige Bausteine, um Umstiegshürden zum ÖPNV abzubauen, sind zum Beispiel auch die *Ausgestaltung der MVV-Auskunft zu einer umfassenden Mobilitätsplattform* sowie die *Schaffung eines digitalen Tarifangebotes für Gelegenheitskundinnen und -kunden*. So wurden bereits zahlreiche ergänzende Mobilitätsformen in die MVV-Auskunft integriert, die

Schritt für Schritt zur Mobilitätsplattform wird. Nun können Reiseketten beauskunftet werden, die neben den üblichen ÖPNV-Angeboten etwa auch Car- und Bikeskaring-Streckenanteile enthalten.

Dieses *Angebot wird in Zukunft weiter ausgebaut* und soll zum Beispiel um Buchungsmöglichkeiten ergänzt werden. Hier stehen die Kundinnen und Kunden sowie auch die Zusammenarbeit der Partner im Verbund ganz klar im Fokus.

Gelegenheitsfahrerinnen und -fahrer im MVV können seit einiger Zeit am *Pilotprojekt 'Swipe & Ride' zur Erprobung eines elektronischen Tarifs und Vertriebs* teilnehmen. Solche Tarifprodukte, die einfach in der Anwendung und fair in der Berechnung (auf Basis der tatsächlich zurückgelegten Luftlinien-Entfernung) sind, werden in Zukunft auch *über Verbundgrenzen hinweg* eine immer größere Rolle spielen.

Aber natürlich spielen auch *diverse Infrastrukturthemen eine große Rolle*, um den ÖPNV im Großraum München voranzubringen und stark für die Zukunft zu machen: *Gemeinsam mit den Verbundlandkreisen und dem Freistaat Bayern wurde beispielsweise das Konzept des Expressbus-Rings\* entwickelt*, welches ab 12.12.2021 sieben tangentielle ExpressBus-Linien um die Landeshauptstadt herum bietet.

Die S-Bahn als Rückgrat der Mobilität zwischen Stadt und Landkreisen muss, *bevor die 'Zweite S-Bahn-Stammstrecke'\* in einigen Jahren in Betrieb geht*, kontinuierlich Verbesserungen erfahren. Auch daran arbeiten MVV und Gesellschafter gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen.

## Fazit

*Trotz großer Fortschritte gibt es weiterhin viel zu tun. So haben sich unter anderem durch die Corona-Pandemie neue Aufgaben ergeben. Die Verkehrsentlastung des Großraumes München sowie die damit einhergehende Verbesserung des Klimaschutzes bleiben jedoch als übergeordnete Ziele bestehen und erfahren durch den MVV und seine Gesellschafter volle Aufmerksamkeit.*

\* Zu genannten Projekten finden sich auf der Website des MVV ausführliche Informationen. Bitte benutzen Sie die Suchmaske.



Vorbereitende Arbeiten zum Bau der 2. Stammstrecke - Situation am Hauptbahnhof im Jahr 2021



Angepasste Konzepte für Klimaschutz - Anlieferung eines neuen Elektrobusses für den MVV-Regionalbus



MVV. Bereit für Mobilität

### Strukturdaten 2021

Fläche insgesamt in km <sup>2</sup>	487,73 <sup>A</sup>
Einwohner	137.000 <sup>A</sup>
Einwohnervorausberechnung 2038	143.600 <sup>A</sup>
Wohnungen	68.000 <sup>B</sup>
Erwerbstätige am Wohnort	50.000 <sup>B</sup>
Einpendler	30.639 <sup>B</sup>
Auspendler	29.027 <sup>B</sup>

### Öffentliches Verkehrsnetz

#### S-Bahn

- Linien	56, 58
- Anzahl der S-Bahnhöfe	14
- Fahrgäste/Werktag (Mo-Fr)	46.000 <sup>D</sup>

#### Regionalzüge

- RB 56 München - Holzkirchen - Bad Tölz - Lenggries
- RB 66 München - Tutzing - Kochel

#### MVV-Regionalbusverkehr im Landkreis

- MVV-Regionalbus: 900er Linien	29 <sup>G</sup>
- landkreisübergreifende Linien	14 <sup>G</sup>
- Zahl der MVV-Haltestellen	303 <sup>G</sup>
- Anzahl der Fahrzeuge	85 <sup>G</sup>
- Gesamtlinielänge in km	577 <sup>G</sup>
- Wagenkilometer (Wkm) in Mio.	5,624 <sup>G</sup>
- Verkehrsunternehmen	5 <sup>G</sup>
- Fahrgäste/Werktag (Schultag)	16.960 <sup>F</sup>

### Individualverkehr (P+R und B+R)

Zugelassene PKW	87.262 <sup>C</sup>
-----------------	---------------------

#### P+R und B+R an der S-/U-Bahn <sup>F</sup>

- P+R-Plätze	1.700
- Fahrradstellplätze (B+R)	2.750
Abgestellte PKW und Zweiräder	
- PKW/Tag	1.428
- Zweiräder (Rad & Motorr.)/Tag	2.131
Anteil P+R/B+R-Fahrgäste am Fahrgastaufkommen Bahn	19 %

#### Quellenangabe und Erhebungszeitraum

<sup>A</sup> © 2020 Bayerisches Landesamt f. für Statistik u. Datenverarb.

<sup>B</sup> PVÄWM, 2018

<sup>C</sup> Kraftfahrt-Bundesamt 1.1 2020

<sup>D</sup> MVV, 2016 | <sup>E</sup> MVV, 2018 | <sup>F</sup> MVV, 2019 | <sup>G</sup> MVV, 2020

#### Erhebungsjahre

S-Bahn 2016 | MiD 2017 | MVV-Regionalbus 2018 | Ein- und Auspendler B+R/P+R 2018 | zugelassene PKW 2019 | Strukturdaten (Statistik, Einwohner etc.) 2020 | Fahrplandaten 2021

Fahrgasterhebungen und Fahrgastbefragungen beziehen sich ausschließlich auf Datenerhebungen vor der COVID-19-Pandemie.

### Erläuterung zu Kennwerten des MVV-Regionalbusverkehrs

**Anzahl der Linien:** Linien sind jeweils dem Landkreis zugeordnet, zu deren Nummernkreis sie zählen (200er= Landkreis M, 300er= Landkreis Tölz usw.) Verstärkerlinien sind der "Hauptlinie" zugeordnet (z.B. 211V -> 211). Wert beinhaltet auch MVV-RufTaxi-/MVV-RufBus-Linien, eigenwirtschaftliche/direkt vergebene MVV-Linien sowie MVV-Linien kommunaler Aufgabenträger im jeweiligen Landkreis. Einbrechende (externe) Regionalverkehre sowie MVG-Linien sind enthalten, soweit bei diesen der MVV-Tarif Anwendung findet und ein Vertragsverhältnis mit dem Landkreis/dem MVV besteht.

**Anzahl der Haltestellen:** Haltestellen territorial (je Landkreis) nicht linienbezogen. Wert bezieht sich auf Haltestellen, nicht auf Anzahl Steige/Haltepositionen.

**Anzahl Fahrzeuge:** Gesamtanzahl der einer Buslinie zugeordneten Fahrzeuge inkl. Verstärker. Bei landkreisübergreifenden Linien keine landkreisspezifische Aufteilung. Fzg. werden dem Lk zugeordnet, zu dessen Nummernkreis die Linie gehört. MVG-Linien (für die ein Vertragsverhältnis MVG - MVV/LK besteht): Fzg. anteilig für Landkreisabschnitt enthalten.

**Gesamtlinielänge:** Summe der linienspezifischen mittleren Linielängen

**Wagenkilometer (Wkm):** Summe der im Landkreis erbrachten Fahrleistung (im betr. Jahr 01.01. - 31.12.) der MVV-Linien, die vom betr. Landkreis (und/oder einer seiner Kommunen; kommunale Aufgabenträger) mitfinanziert werden. Landkreisübergreifende MVV-Linien: Wagenkilometer werden territorial den mitfinanzierenden LK's zugeschrieben. Wkm aus nicht mitfinanzierenden Landkreisen werden dem Landkreis zugeschrieben, zu dessen Nummernkreis die Linie zählt. MVG-Linien im LK (für die ein Vertragsverhältnis MVG - MVV/LK besteht): Wkm anteilig für Landkreisabschnitt enthalten.

**Anzahl Verkehrsunternehmen:** Verkehrsunternehmen ohne Berücksichtigung evtl. Bieter-/Auftragsgemeinschaften und Subunternehmer.

**Stichtag der Kennwerte:** 31.12.2020 (sofern nicht anders angegeben).

### MVV-ExpressBus

- X900** Starnberg  - Gilching-Argelsried  - Fürstenfeldbruck  - Buchenau 
- X910** Klinikum Großhadern  - Gauting  - Weßling 
- X920** Klinikum Großhadern  - Krailling - KIM - Gilching-Argelsried  - Fürstenfeldbruck 

### MVV-Regionalbus

- 820** Seefeld-Hechendorf  - Inning - Grafrath - Buchenau  - Fürstenfeldbruck
- 901** Starnberg Nord  - Blumensiedlung - Hanfeld - STA Nord 
- 902** Starnberg Nord  - Klinikum-MediCenter - Cappius - Söcking
- 903** Starnberg  - Starnberg Nord  - Söcking - Hadorf - Perchting
- 904** Starnberg Nord  - Wangen - Schäftlarn, Kloster - Leutstetten - Starnberg Nord 
- 906** Planegg  West - KIM - Gauting  - Oberbrunn
- 921** Herrsching  - Inning - Weßling 
- 923** GP Inning / Wörthsee - Steinebach  - Weßling  - ESPE / 3M - Steinebach 
- 924** Seefeld-Hechendorf  - Oberalting - Seefeld-Hechendorf 
- 928** Andechs, Kloster - Seefeld-Hech.  - Steinebach  - Walchstadt
- 936** Gauting  - Fürstenried West 
- 947** Gilching-Argelsried  - Neugilching  - Weßling 
- 949** Gilching-Argelsried  - Gauting  - Starnberg Nord 
- 950** Herrsching  - Oberalting, Marienplatz - Starnberg Nord 
- 951** Starnberg Nord  - Andechs, Kloster - Herrsching 
- 955** Weßling  - Starnberg Nord 
- 958** Tutzing  - Garatshausen - Traubing - Machtlfing - Andechs, Kloster
- 961** Ammerland - Starnberg Nord 
- 964** Wieling - Pöcking - Possenhofen  - Starnberg 
- 965** Buchendorf - Gauting  - Unterbrunn
- 966** Oberbrunn - Gauting  - Krailling - Planegg 
- 967** Planegg  - Krailling
- 968** Planegg  - Stockdorf, Harmsplatz - Gauting, Schulzentrum
- 974** Icking  - Mörlbach - Farchach - Berg, Grafstraße - Aufkirchen - Höhenrain - Allmannshausen
- 975** Wolfratshausen  - Starnberg 
- 978** Feldafing  - Heimgartenstraße - Tutzing 
- 982** Starnberg Nord  - Possenhofen  - Aschering

### MVV-RufTaxi

- 8400** **RufTaxi:** Alling / Schöngeising / Grafrath / Inning / Seefeld / Herrsching
- 8500** **RufTaxi:** FFB / Alling / Eichenau / Puchheim Ort / Germering / Gilching

## Fachbegriffe, Abkürzungen, Einheiten

**Hauptverkehrsmittel:** Bezeichnung für jenes Verkehrsmittel, mit welchem wahrscheinlich die längste Strecke des Weges unternommen wurde.

**Mobilitätsquote:** Anteil mobiler Personen, d. h. von Personen, die am Stichtag mindestens einen Weg außer Haus zurückgelegt haben.

**Modal Split:** Bildet die Aufteilung des Hauptverkehrsmittels nach Wegen oder nach Personenkilometern in %-Anteilen oder in absoluten Angaben ab.

**Multimodalität:** Nutzung von verschiedenen Verkehrsmitteln beim Absolvieren von Wegen einer Person innerhalb eines bestimmten Betrachtungszeitraums (häufig eine Woche).

**Pedelec:** In MID Studie Sammelbegriff für E-Bikes und S-Pedelecs.

**Stichtag:** Mittels eines statistischen Zufallsverfahrens ermittelter Tag im Jahr, für welchen Befragte alle Wege angeben sollen.

**Übliche Verkehrsmittelnutzung:** Anders als beim Modal Split drückt 'Übliche Verkehrsmittelnutzung' das durchschnittliche Nutzungsverhalten einer Person über einen längeren Zeitraum aus. Während der Modal Split eine statistische Größe zur Beschreibung des Verkehrsaufkommens darstellt, lassen sich mit der Frage nach der üblichen Verkehrsmittelnutzung individuelle Mobilitätsmuster beschreiben.

### Verkehrsaufkommen

Einheit zur Beschreibung von zentralen Verkehrskennzahlen. Es beschreibt die Grundgesamtheit aller Wege in einem bestimmten Zeitraum (z. B. pro Tag oder Jahr).

### Verkehrsleistung

Einheit zur Beschreibung von zentralen Verkehrskennzahlen. Sie beschreibt die Grundgesamtheit aller zurückgelegten Personenkilometer in einem bestimmten Zeitraum (z. B. pro Tag oder Jahr).

**Weg:** Grundeinheit, in der die Mobilität im Rahmen der Studie erfasst wird. Ein Weg besteht dabei aus einer Strecke vom Ausgangspunkt zum Ziel, egal ob zu Fuß oder mit Verkehrsmittel zurückgelegt. Beim Umstieg zwischen Verkehrsmitteln (inkl. Wege zu Fuß) bleibt es bei einem Weg. Hin- und Rückwege werden getrennt berücksichtigt. Bei längeren Unterbrechungen, größeren Umwegen oder Zweckwechseln auf einer Strecke, etwa einem Einkauf, werden Wege getrennt angegeben.

**Wegezwck:** Anlass, aus dem der Weg unternommen wurde. Dieser wurde im Rahmen der MiD in verschiedenen Haupt- und Detailzwecken erhoben und zu acht Hauptzwecken verdichtet.

### Fachliche Kürzel

**Allgemeiner ÖPNV:** Straßenpersonennahverkehr mit Stadtbahn, U-Bahn, Tram, Stadtbuss, Regionalbus, Ortsbus sowie ÖPNV-Sonderformen wie Anrufbus (z. B. MVV-RufBus) oder Anrufsammeltaxen (z. B. MVV-RufTaxi). Der 'allgemeine ÖPNV' wird gelegentlich auch als 'ÖSPV' oder 'ÖSPNV' bezeichnet.

**HVZ:** Hauptverkehrszeit

**MIV:** Motorisierter Individualverkehr. Auto, motorisierte Zweiräder (ohne Pedelecs und E-Roller), Lkw etc.

**NMIV:** Unmotorisierter Individualverkehr, z. B. Fuß- oder Fahrradverkehr.

**NVZ:** Normalverkehrszeit

**Nwkm:** Abweichend von der Bezeichnung 'Wkm' werden bei Abrechnungen Nwkm (Nutzwagenkilometer) angegeben, welche die Anzahl aller Fahrzeugkilometer abzüglich der Leer- und Werkstattfahrten darstellen.

**ÖPV:** Öffentlicher Personenverkehr. Beförderung von Personen durch Unternehmen des öffentlichen Verkehrs. Nach Entfernungsstufen ist der ÖPV unterteilt in Nahverkehr (ÖPNV) und Fernverkehr. Der Regionalverkehr in der Fläche wird teilweise dem ÖPNV zugeordnet, weil er zumeist der Verbindung zwischen Umland und den Unter-, Mittel- und Oberzentren dient. Je nach benutztem Verkehrsweg wird weiter unterschieden zwischen **SPNV**, '**allgemeinem ÖPNV**' sowie Luft- u. Schiffsverkehr. Taxi- und Mietwagenverkehr haben sowohl öffentlichen als auch individuellen Charakter.

**ÖV:** Synonym für jedweden Personen- u. Güterverkehr im öffentlichen Raum mit Bahnen, Verkehrsmitteln des ÖPNV, Fern- u. Reisebus, Flugzeug, Schiff und MIV. Zudem Leistungen öffentlich zugänglicher Post- und Telekommunikationsdienste.

**Pkm:** Personenkilometer

**SPNV:** Schienenpersonennahverkehr mit Regional-Express, Regionalbahn und S-Bahn. Nicht dabei: Stadtbahn, Tram und U-Bahn.

**SPV:** Schienenpersonenverkehr. Alle Arten von Personenverkehr (nah und fern) mit der Eisenbahn, darunter auch S-Bahn.

**SVZ:** Schwachverkehrszeit

**Wkm:** Wagenkilometer





## Kontakt & Auskunft

### Broschüre als PDF zum Download

Web [mvv-muenchen](#) | Suchmaske Eingabe 'Basisdaten 2021'

### Fragen zu dieser Broschüre an den MVV

Wenden Sie sich gern an die Fachabteilung im MVV.

☎ (089) 210 33 - 242

Fax (089) 210 33 - 297

@ [landkreisinfo@mvv-muenchen.de](mailto:landkreisinfo@mvv-muenchen.de)

### Fragen zu dieser Broschüre an den MVV-Landkreis Starnberg

Wenden Sie sich gern an das Landratsamt Starnberg, Verkehrsmanagement

☎ (08151) 148-277

Web [lk-starnberg.de](http://lk-starnberg.de)

### MVV-Kundendialog & MVV-Fahrplanauskunft

☎ Kundendialog (089) 41 42 43 44 Mo – Fr 7 - 17 Uhr

@ Kundendialog [info@mvv-muenchen.de](mailto:info@mvv-muenchen.de)

☎ Pers. Fahrplanauskunft (089) 41 42 43 44 Mo - Fr 7 - 17 Uhr (andere Zeiten automatisiert)

### MVV-Online | alle Themen rund um den Verbund (auch zum Download)

Web [mvv-muenchen.de/mvv-und-service/](http://mvv-muenchen.de/mvv-und-service/)

### MVV-Online | Fahrplanauskunft Mobil (für internetfähige Endgeräte)

Web [mvv-auskunft.de](http://mvv-auskunft.de)

### MVV-Online | Fahrplanauskunft per App (mit Möglichkeit des Ticketkaufs)

Web MVV-App Android (Google Play), MVV-App iOS (Apple All Store)

### MVV-Skill für Amazon 'Alexa' | Fahrplanauskunft auf Zuruf

Web [mvv-muenchen.de/fahrplanauskunft/mvv-skill/](http://mvv-muenchen.de/fahrplanauskunft/mvv-skill/)

### Richtigkeit der Daten | Wertschätzende Sprache

Die Adaption aller in dieser Broschüre verwendeten Daten & Fakten erfolgte mit Sorgfalt. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit bzw. die korrekte Darstellung in Grafiken übernommen werden. Fehler bitten wir zu entschuldigen.

Die MVV GmbH verfolgt in allen Publikationen eine 'wertschätzende Sprache', welche die angesprochenen Geschlechter wertungsfrei repräsentiert. Wenn in dieser Broschüre an einzelnen Stellen davon abgewichen wurde, geschah dies allein zum Zwecke einer besseren Lesbarkeit, bzw. um Inhalte so kompakt als möglich aufzubereiten und darzustellen. Wir haben unpassende Formulierungen verwendet? Weisen Sie uns gern darauf hin.

# Impressum

## Herausgeber

Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV)  
Thierschstraße 2  
80538 München  
mvv-muenchen.de

## Konzept, Text & Layout

MVV GmbH, Bereich Konzeption, in Zusammenarbeit mit den Verbundlandkreisen im MVV

## Bildrechte/Fotos

Diese Broschüre wird durch Fotos illustriert, deren Bildrechte an entsprechender Stelle nicht aufgeführt wurden.

Wir danken:

Uwe Miethel, Wolfgang Wellige, Walter M. Wilbert, DB AG, S-Bahn-München,  
Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), Fa. Ettenhuber, Fa. Geldhauser, den MVV-Verbundlandkreisen und anderen.

Weitere FotoCredits:

'adobe stock'

Bei Fragen zu Bildrechten kontaktieren Sie uns gerne.

## Fassung

2021

Version 11/22

## Datenstand

2021 und früher

[mvv-muenchen.de](https://www.mvv-muenchen.de)

